

# **Simon Marius**

Prognosticon Astrologicum auf das Jahr M.DC.XX.

Nürnberg: Johann Lauer o.J. [ca. 1619]

Eigentümer des Exemplars

**Staatsarchiv Nürnberg**

Fürstentum Brandenburg-Ansbach, Staats- und Schreibkalender (129), Nr. 254, 1. Stück

Wir danken Dr. Peter Fleischmann.

## **Marius-Portal**

Nürnberger Astronomische Gesellschaft e.V., Herausgeber: Pierre Leich

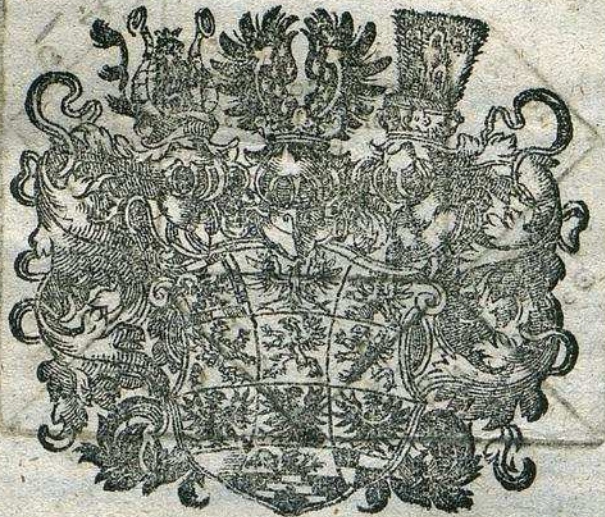
[www.simon-marius.net](http://www.simon-marius.net), 15.02.2014

PROGNOSTICON ASTROLOGICUM,

**Flußfüßliche Beschreibung**  
des Gewitters / sampt andern Natürlichen Zus-  
fällen / auff das Jahr nach vnser. Herrn vnd Seligma-  
chers Geburt / M. DC. XX.

Zu einem glückseligen Neuen Jahr dedicirt:

**Denen Durchleuchtigen / Hochgebornen Für-**  
sten vnd Herren / Herrn Christian / vnd Herrn Joachim Ern-  
sten / Gebrüdern / Marggrafen zu Brandenburg / in Preussen / zu Stettin /  
Pommern / der Cassuben vnd Wenden / auch in Schlesien / zu Crossen vnd  
Jägerborslac. Herzogen / Burgrafen zu Kriegerberg vnd Krieger  
zu Rügen / etc. Meinem gnedigen Fürsten vnd Herren.

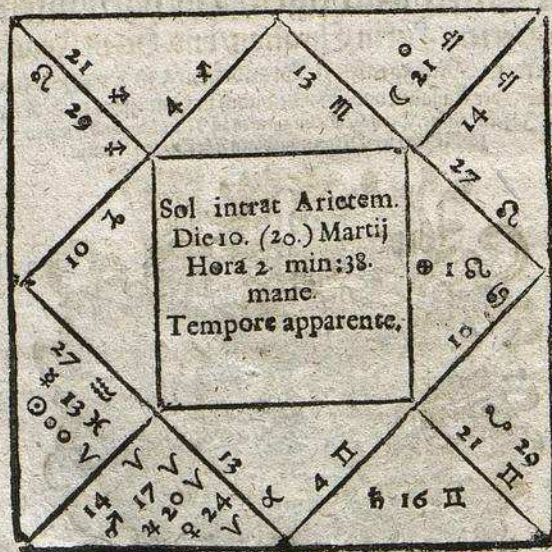


Durch SIMONEM MARIUM Guntzenhusanum Francum, Fürstlichen  
Brandenburgischen bestellten Mathematicum vnd Medicum, gericht  
auff die Elevationem poli 49. grad / 18. minut. vnd longitad. 43.  
gr. 45. min. der Fürstlichen Statt Dnolsbach.

Mit Königl. Rens. Majestet Freyheit nit nachzudrucken.

# CONSTITUTIO COELI AD MOMENTUM INTROITUS SOLIS IN PRINCIPIUM ARIETIS,

Anno M. DC. XX.



**Denen Durchleuchtigen/  
Hochgebornen Fürsten vnd Herren / Herrn  
Christian/ vnd Herrn Joachim Ersten/ Gebrüder/ Marg-  
grafen zu Brandenburg/ in Preussen/ zu Stein/ Vommern der Cassuben  
vnd Wenden/ auch in Schlesien/ zu Croffen vnd Jägerndorff/ u.  
Herzogen/ Burggrafen zu Nürnberg/ vnd Fürsten zu  
Hügen/ u. Meinen gnädigen Fürsten vnd  
Herren.**

**D**urchleuchtige / Hochgeborne Fürsten  
E. E. F. F. G. G. sein mein andächtiges / glaubiges  
Gebet zu Gott dem Allmächtigen / für derselben  
Gesundheit / langes Leben / glückselige Regierung /  
vnd vnterthänigste / gehorsamste / pflichtschuldige Dienste /  
jederzeit bestes fleißes zuvor: Gnädige Fürsten vnd Herren.  
Ich hab in meinen Jählichen Prognosticeis von Anno 1601.  
an / bis auff diese zeit mich beflissen / das ich allezeit etwas bes-  
sonders in der Dedication tractire, vnd meine gedanken darüber  
an tag geben / doch also / das Niemand dadurch an seinen Eho-  
ren vngütig angegriffen worden / welches mir auch nicht gebä-  
ren wollen. Zu der materia diser Dedication hat mir sonder-  
lich vrsach geben / der sehr gefährliche zustand des Römischen  
Reichs / wie vor Augen / vñ Männiglichē leider mehr als wol  
bekannt.

bekannt. Nun ist es aber diese Frag: Ob nemlich dieses gefährlichen Zustands im Reich / vnd was noch darauff ohn allein zweiffel erfolgen wird / Gottes will schlecht einig vnd allein sey / oder ob er auch andere mitwirkente Creaturen vnd mittel darzu gebrauchet hab? Antwort: das ohne den willen des ewigen Gottes nichts geschehe / das ist auß der Theologia oder Heiliger Göttlicher Schrift also bekannt / daß davon nicht zu disputirn oder zu zweiffeln ist / sintemal die ganze heilige Schrift voller solcher zeugnuß ist / wie nicht allein den Theologis, als welcher profession es ist / sondern auch andern / so fleißig in der Bibel lesen / wol bekannt ist / was aber Gott zu solchen willen verursacht / ist auch auß der Theologia leicht zu antworten / nemlich / vnser vnd vnserer Väter obermache grosse Sünden / wie die Schrift pflegt zu reden / vnd vnbusfertiges leben / auch die nichtachtung vnd verfolgung des lieben Evangelij / welches Liecht vns Gott auß lauter gnaden dem lieben Teutschland / nun über die hundert Jahr hat leuchten lassen. Bis dahero bin ich ein Theologus gewesen. Jetzt fragt es sich / Ob solcher will Gottes keine mittel darzu gebrauchet? Da sag ich schlecht meine meinung / Nemlich das Gott vnterschiedliche mittel gebrauchet / vnd noch brauchen wird / solchen seinen beschlossenen willen zu vollbringen vnd in das werck zurichten. Solche seyn nun vnterschiedlich / wie ich sagen will / Erfüllen wenn Gott ein Stadt / Land vnd ganzes Reich straffen / vnd also seinen willen in das werck richten will / so gebrauchet er auch woll den leidige teufel darzu permissive. das ist zu läßlicher weiß / nicht daß er auß eygner Krafft ohne den willen Gottes ein Vnglück oder Vnrube anrichten könnte / derselbe ist vnderdrossen / vnd durchzeucht die vornehmsten

sten orth / welche er nach Gottes willen vnd zulassung / gar wol bereit findet / vnd gebrauchet sich der Menschen bösen natürlichen inclination, als ein Statlicher Physicus, da erregt er allerley vnglück / als Hoffart / Neid / heimliche practiken / vngebärlicher lust vnd begirde zu höhern Ehren / vnd andere mit list vnterzudrucken / Item gewaltsame proceß vorzunehmen / nur zu dem Ende / das er der Menschen Herzen gegen einander verpittere / darauff den in mächtigen Ländern erslich die vnerwiltigkeit entsethet / das ist der Anfang der zerrüttung der Königreich vnd Länder / so folget denn darauff / was er durch den willen Gottes hat anrichten sollen / als giftige Anschlag / verdächtige Practiken hin vnd wider / Aufruhr vnd Empörungen / da man denn zu den Waffen greiffet / vnd rechte zornig auff einander wird / darauff denn nichts guts folgen kan / wie gegenwertiger status Imperij vel potius Europæ leyder gnugsam vor Augen ist / will geschweigen was bald folgen wird. Es kan aber der Teuffel sein Spiel nicht weiters treiben / als ihme Gott zugelassen vnd verordnet hat. Vnter dessen aber soll man wissen / daß Gott auch die lieben guten Engel zu dieser sache gebrauchet / zum Schutz der jenigen / so ihme lieb / vnd nach vollbrachter Straff wider erhöhen vnd zu ehren bringen will. Das dieses aber nicht mein gedicht sey / so lese man fleißig die heilige Schrift / da wird man vnterschiedliche Exempel finden / Sonderlich in Daniele vnd offenbarung S. Johannis / vnd vielen andern orthen mehr. In diesem bin ich ein Mechaphysicus, doch einfältiger weiß gewesen.

Das aber Gott der Allmächtige zu vollbringung seines willens auch nicht die Himlischen Liechter in firmamento, als seiner / nechst dem Menschen Edlesten Creatur gebrauchet / des

sen wird mich nicht berede/ als die sentigen/ welche alle influen-  
ciam siderum schlecht verneinen / mit denselbigen mag ich dis-  
fals nicht zu thun haben / wie ich auch in meinen Jährlichen  
prognosticis etlichmal gedacht hab. Das aber eine influentia  
oder Wirkung des Gestirns sey oder nicht/ davon haben ande-  
re gelährte Leut/ wie auch ich selbstien geschrieben. Darumb  
nimme ich die Wirkung der Liechter des Himmels vor bekant  
vnd gewiß an / vnd bleibe bey dem lauff vnd Wirkung wie  
ste von Gott erschaffen seyn/ Nemlich das sie (wie Moyses  
austrücklich sehet) sollen zeichen seyn / vnd nicht allein bloße  
Zeichen/ sondern würckende Zeichen/ böser oder guter künfti-  
gen dingen in dieser vntern Welt / davon ihrer viel geschrie-  
ben haben / allhier ich nicht widerholen mag. Nun ob woln  
Gott/ als ein Allmächtiger vnd Allwissenter Gott der Stern  
lauff anfangs also geordnet / daß wenn er ein grosse verende-  
rung in der Welt woll vornehmen/ daß eben der Sternen lauff  
vnd dispositio zur selben zeit/ sich also werde befinden / daß sie  
mit ihrer wärckung den willen Gottes / so viel an ihnen ist/  
auch helfen vollbringen. Diese Ordnung vnd würckung  
vnd correspondens mit dem vnter geschöpf als Luft/ Wasser  
vnd Erden/ darinnen ihr leben/ das ist / die Natürliche wärm  
mit der wärm der Sonnen vnd des Gestirns in höchster Sym-  
pathia stehet/ verborgen ligt/ wenigen bekant / doch hat Gott  
der Allmächtige zu allen zeiten etliche wenige Ingenia geben/  
so solchen lauff des Gestirns fleißig in acht genommen/ vnd  
der posteritet hinderlassen haben.

Oft weil aber solche constellationes, deren vorgedacht/ nicht  
etwas schläfferig möchten betrachtet werden. Hat er die neu-  
en Stern vnd Cometen darzu verordnet/ die Menschen son-  
derlich

derlich die Mathematicos auffzumunden/ vnd den sachen schere-  
pfer nach zu dencken/ wiewol die Specification Gott ihme allein  
vorbehalten/ vnd vns nur ein general Wissenschaft groffer  
künfftiger Verenderung geben. Dis hat Gott der All-  
mächtige auch zu vnsern zeiten häufig gethan / denn ich ge-  
schwenge der ordenlichen Constellationes, so hat Gott in 37.  
nechst verfloffenen Jaren drey herliche Netze Stern inn die  
Spheram der Fixstern gesetzt / als denn ersten Anno 1572. in  
Classiopæa den andern Anno 1601. in cygno. den dritten Anno  
1604. in Serpentario, vnd vngesäh: 7. Cometen/ welches denn  
warlich statliche anzeigung künftiger / jez aber instehender  
allgemeiner verenderung inn der Welt gewesen / wie ich denn  
neben andern Astronomis von einer allgemeinen Reformation,  
lange Jahr hero geschrieben hab. Dis ist also meine einfäl-  
tige meinung vnd urtheil noch zur zeit/ von obgesetzter frag.

Es köndten zwar noch andere doch geringere mittel vor-  
gebracht werden/ welche Gott zu volbringung seines willens  
gebraucht/ aber die Dedicacion würde zu weitläufftig / lasse  
es also bey diesen beruhen.

Gott der Allmächtige wolle alles also dirigirn, das er dem-  
nach mitten in seinem Zorn/ auch seiner vnermässliche Barm-  
herzigkeit wolle ingedenck seyn / vnd nicht alles lassen über  
vnd über gehen / sondern die seinen / wie auch arme Weib vnd  
Kinder/ vnd schwache vnermögliche vnd kraffelose Leut/ die  
sich nicht wehren können / Schützen vnd erhalten/ wie er zu  
allen zeiten gethan/ vnd ohne zweiffel jez auch thun wird.

Was aber mein bedencken sey/ von dem künftigen 1620.  
Jar / ist solches mit möglichem fleiß in folgendem Prognostico  
verzeich

verzeichnet/mit vnterthäniger Bitt/E. E. F. F. G. G. wol-  
len solches in Gnaden an vnd auffnehmen.

Der Allmächtige/Ewige/Barmherzige Gott/verle-  
he E. E. F. F. G. G. sampt deroselben Geliebten Fürstlichen  
vnd Christlichen Gemählin/Zungen Herrn vnd Fräulein/  
beständige gesundheit vnnnd langes leben. Gott gebe auch  
Gnad vnd Segen zu allen Rächen vnd Anschlägen/das sol-  
che Gott zu Ehren/vnd der Christenheit allerseits zum besten  
gelangen mögen. E. E. F. F. G. G. Hiemit mich zu behari-  
lichen Fürstlichen Gnaden empfehent. Datum Dnoltzbach  
den 17. Aprilis Anno 1619. Da von 9. vhr an vor mittag/  
bis vmb 11. vhr ist ein schröcklicher Halo vmb die Sonnen ge-  
wesen/dergleichen ich niemals gesehen.

E. E. F. F. G. G.

Vnterthänigster vnd Gehorsam-  
ster vnd Willigster.

Simon Marius Guntzenhusanus,  
Mathematicus & Medicus.

## Von den vier vnterschiedli- chen zeiten dieses M. DC. XX. Jars Jesu Christi.

### Das Erste/Vom Winter.

**D**as Jahr nach der Geburt Jesu Christi/unsers Erlösers vnnnd Selig-  
machers/sange ich im Namen Gottes wider an/Allen Astronomi-  
schen gebrauch nach/erstlich von dem verfinsterten Vollmon so nechst  
vor der Sonnen eingang in Steinbock hergehet/vnd denn von solchem eingang  
selbsten.

Es begibe sich aber solcher verfinsterte Vollmon in dieser Anspachischen  
Longitudiae, den 11. oder 21. Decembris abgelauffenen 1619. Jars/ zu frö  
vor tags/vmb 3. vhr 34. min. wenn der Monn auff 21. digitos gegen dem Ni-  
dergang in dem 8. Haus des Zodiacs/in dem 29. grad der Zwilling wird verfin-  
stert anzusehen seyn. Zu solcher zeit befindet sich der 29. grad des Löuens im me-  
ridiano, im auffgang gehet herfür der 8. grad des Scorpions/die Sonn in dem  
29. gr. des Schüzens im 2. Haus/die ♀ vnnnd ♀ im anfang des Steinbocks  
auch im 1. Haus/der ♀ in dem 7. grad des Wassermans im 3. Haus/h ruck  
gängig bey dem euspide des 8. Haus/bey dem Monn vnnnd ♀. Der ♀ im 5.  
grad des Widens in dem 5. Haus. Diese wird nun die gestalt des Himmels sein/  
zur zeit dieses verfinsterten Vollmons/welches denn sehr wol soll vnd muß in acht  
genommen werden/well solche grosse Finsternuß nur vmb ein tag ehe geschicht/  
als der eingang der Sonnen in Steinbock/vnd werden ohn zweiffel dñmals et-  
liche Autores wie denn nit vnwillige Ptolemæi des Astrologi wort anzusehen/  
in capite de novilunio Anni, da er lehret das man die nechst vorhergehende  
Novilunia vnd plenilunia soll wol in acht nehmen/& maxime in quibus  
horum alter utrum luminum defecerit. Wann ich nun diese Himmliche  
Figur mit fleiß betrachte vnd examine, so befinde ich das ♀ die meisten stime  
hat neben der ♀ denn er ist dominus Horoscopi, vnnnd Dominus termini u-  
triusque luminaris, so sehet auch ♀ dominus loci lunæ in exaltatione  
♄tis, vnnnd ♀ Dominus loci Solis ist auch in domo ♄tis Zum überflus so ste-  
het Mars in nonagesimo gradu ab Horoscopo darauff die Astrologi auch  
viel halten/der stand des verfinsterten Vollmons im achten Haus des Zoo-

tes/mit Saturno vnd dem Drachenschwanz / bedeut warlich denn vnter den  
NB Zwillingen/oder welche ein verwandnuß mit solchem zeichen haben/ mit vil guits/  
auff das wenigst ein schröckliche vergiffte Kranckheit/also Pestilens / Ausbruch/  
viel streits vnd zandts wegen Eibgüter/ Halskranckheiten vnd lehmung.

Ich find nun drey Jahrnach einander gar böse constellationes die den  
Zwillingen nicht gut sein werden / sondern aber diesen folgenden Winter über  
wird es sich finden / Gott helff das ich fehle/oder doch gnädig abgehe/darzu denn  
wahre Buß vnd Inbrünstiges Gebet das beste mittel ist. Einer vermehnen ho-  
hen Person wird diesen Winter Todtes gefahr getroffen / wegen verbringung  
gifftes vnd hefftigen Fluß auß dem Haupte auff die Brust / hirtige Kranckheit an  
Füssen/als Zipperlein vnd Rothlauff.

Das wetter belanget/so halte ich auff keinen kalten beständigen Winter/son-  
dern bin gänglich der meinung/es werde mehrertheils ein feuchter warmer linder  
vnd windiger Winter folgen / vnd wenn es gleich je eelich tag wird mit schnee  
vnd kaltem wetter anhalten/so wird doch geßling ein thauwetter mit regen anfal-  
len/vnd Gewässer geben/die in Gränden werden an Wäldern vnd Dämmen  
grossen schaden thun / auch beschwergen die Pest in obgedachten orten vnter den  
Zwillingen desto hefftiger anhalten.

Der Sonnen eingang in das erste Winterzeichen Capricornum oder  
Steinbock / geschicht den 12. oder 22. Decembris zu früh vor tags vnd 1. vhr 13.  
minuten / Saturnus stehet noch im 8. Haus rückwärtig / die auffgezeigte vnzige be-  
deutung der Pest halben/was andere bedeutung anlangen thut/so endere diese St-  
gur nichts/sondern bleibe bey den vorigen. Greiffe demnach zu der special witter-  
rung.

Ich befinde in diesem Viertel/vnd zu Anfang des Astronomischen Wint-  
NB ters kein Winterkälte/sondern vielmehr ein windig feuchte vnstet wetter / welches  
sich auff eeliche tag erstrecken wird/als 9. 10. 11. 12. schneyet es/wie denn gar ver-  
muthlich ist/so bleibe doch solcher schnee nicht/sondern weicht wider/vnd macht  
böß überland zu handeln/ursach ist das dieser tagen der  $\times 4 \frac{7}{8} / \Delta 2 \frac{3}{8}$  / Semiflex-  
tus  $\frac{7}{8} / \square 4 \frac{2}{8}$  / sich ergeben / welche meines erachtens dergleichen wetter bringen  
vnd erregen werden / sinemal solche Aspect mit der Constellation Saturni  
quarta Anni concordirn, folgende tag bis zum letzten Viertel/als 14. 15. 16.  
möchte es sich je außhellen/vnd bey Nacht sonderlich aber gegen tag anziehen/vnd  
gefrieren/vnd kalt genug seyn.

Das letzte Viertel gefället auff den 17. oder 27. Decembris nur 9. minut.  
vor 9. vhr in folgender Nacht/Saturnus wil diß Viertel mit gewalt kalt einfüh-  
ren/

ren/weil er sich in das 10. Haus gesetzt/vnd grosses gewalts vnterfangen hat/vñ  
kan solches wol geschehen / den 17. 18. 19. oder 27. 28. 29. bey dem Quadrant-  
gel Iovis S. l. a. / der denn die Luft vñ geze außzuhellen/geschicht nun solcher/so  
glaub ich daß diese tag der Nordwind werde sich erheben / vnd sehr kalt wetter bey  
Nacht vnd gegen Tag einführen. Aber den 30. sich wider stossen / vnd sich wider  
in ein feuchtes windiges / vnstetes wetter richten / schneyen vnd regnen vnd sehr  
windig seyn / bey dem Semiflexo Martis Veneris, Quintilis Iovis Mercurij,  
Triangel Saturni Martis.

Das newe Licht ersündet sich den 25. December / als am heiligen Chri-  
sttag Ali Calenders / oder 4. Jenner newes Calenders / vnd neun vhr 36. minu-  
ten nach mittag in der Nacht / Saturnus stehet wider im zehenden Haus / hat  
sich einz neher zum thron gesetzt/will widerumb mit gewalt kalt wetter auffret-  
ben/wie ich den gänglich glaube/dz solches geschehen werde / vnd bis zu ende zim-  
lich grosse kälte bringen / mit vngeßtümb vnd geschwinden. Ist auch sonderlich wol  
ich acht zu nehmen/daz 4. Planeten jet ein so gar genaues Auge auff die spicam  
Virginis haben / Saturnus vnd Mars stehen in derselbigen glückseligen tri-  
no, die Sonn aber vnd Venus in quadrato, gewiß nicht vergebens / am wet-  
ter wie gemelt/wird es kalt vnd windig seyn. Aber in den Landen vnter dem  
NB Wag/vnd sonderlich / welche mit diesem Fixstern ein verwandnuß haben/wird  
jetzt ein sonders glück angedeutet/ob wol gleich die Sonne sower darzu sithet / vnd  
die Capr/comissen übel damit zu frieden sein/so kompt doch Venus in das mittel/  
vnd gibt der Sonnen so viel guter wort/daz sie auch ja darzu saget / wiewol sie im  
Herzen anderst gesunnet ist / vnd sie ihren Feinden außser des Landes etwas nach-  
geben muß. Zu ende des Monats begeben sich zwein Aspect / als der quintilis  
Iovis Veneris, vnd Sextil Iovis Mercurij, bedeuten vnsteten Sonnenschein/  
vnd wird des tags je ein wenig leinen/ins gemein aber kalt Winterwetter.

Der Saturnus leuchtet nach der Sonnen vntergang im Nordost gegen NB  
auffgang im 12. Haus/den 10. oder 20. wird der Monn in Nordost zwischen 6.  
vnd 7. vhr vor mittag nahe bey ihme vntergehen.

Der Jupiter stehet nach der Sonnen vntergang im 10. Haus / vnd ist gar  
schön anzusehen / gehet vnd mitternacht in Westen vnter / vnd nicht weit von  
ihme auch der Monn im abnehmen.

Der Mars wird diß Monat auch noch gesehen / ein stund nach der Sonn-  
nen vntergang im sitenden Haus / den 9. wird der Monn ein wenig vor ihme  
vntergehen/ist an seiner farb wol zu erkennen/aber nit groß.

Die Venus wird diß zym Monat nicht gesehen/dienell sie bey vnd ob der  
Sonnen ist / ratione sua orbita circa Solem. B ij Der

Der Mercurius wird sich vmb die alten Christfeiertag in der Abendröth anfangen sehen zu lassen/vmb biß zu ende des Monats gesehen werden/den 24. wird abends der Monn von ihme gegen der linken hand stehen.

Der Sonnen eingang in den Steinbock ist allbereit droben gesetzt worden.

## Jenner des M.DC.XX. Jahrs

Januarius/

Jenner.

**D**er Jenner wird biß schier auff das mittel recht kalt Winterwetter bringen / doch mit keinem bestand / wie soll ordentlich vermeldet werden / den 1. 2. windig / kalt vnsteter Sonnenschein.

Das erste Viertel begibt sich den 2. oder 12. Jenner vmb 9. vhr 4. min. nach mittag / h ist wider im 10. Haus. Ich bin gänzlich der meynung / das wir diß ganz viertel hindurch / ein recht kalt Winterwetter haben werden / mit sehr kalten schneidenden winden / mehr trucken vnd sehr kalt. Solches bestetigt auch biqui. h / den 3. vnd die Sonn cum aquila, der 5. wird auch schöner / aber sehr kalten Sonnenschein geben / sonderlich von dem 6. oder 16. an biß zu dem Vollmon / den 2. oder 12. in oppositione cordis Leonis bringt wind / vnstet wetter / den 6. geschicht der quintilis 4 / den 8. 9. der x 4 / hellen die luft auß / vnd erzeiget Saturnus seine krafft mit kälte desto besser vnd leichter.

Der Vollmon gefället auff den 9. oder 19. Jenner / vmb 2. vhr 7. minuten nach mittag / Saturnus ist in dieser Figur in das 12. Haus gerathen / hergegen Mars gerad in linea meridiana steht / der Anfang des Krebs steigt auß / vnd geschicht gleich der  $\Delta$  h 4 / vnd ist mit dem stellis in cauda Capricorni, der **NB** nur hui. Als das ich der meynung bin / wenn Mercurij modus in coelo diser orten werde mit den tabulis nahend zutreffen / das den 9. 10. 11. ein sehr kalter wind blasen werde / nicht ohne schnee / wie auch den 12. starke anzeigung zuschnee vord handen sein / es wird aber den 11. 12. des tags leinen / vnd vmb den mittag zimlich weich sein / zu frö glattisen / den 13. ist die Sonn in opposito nebulosæ caneri wab vnstet wetter / den 14. 15. wider gar kalt wetter / bey den  $\Delta$  h 2 / vnd weil Mercurius bey vorgedachten Fixstern in cauda Capricorni setnen Krebsgang anfänge / vnd zugleich auch meridionalis ist / wie dieselben.

Das letzte Viertel geschicht den 16. oder 26. Jenner nur 5. minut. vor 12. vhr zu mittag. Saturnus steht in dem 1. Haus. Diese Figur jampet den mitteln fallenden Aspecten vnd der general influents, reimon sich gar nichts zusammen. Denn eins theils bedeut das ein weich nicht gar kalt wetter anfallen soll / der ander

ander theil bedeut immer beständige kälte / h in  $\Delta$  9 & 7 / ist mir gar disputlich / Ich will es wagen vnd sagen / das das ganz Viertel hindurch noch immer recht **NB** winter kälte sein werde / aber vnverehens je ein lind thauwetter einfallen / mit starrken winden / geschwind nider darein gefroren / also das sich das wetter an einem tag efft wird verendern. Die erfahrung wird es wol geben.

Der Mermon gefället auff den 24. Jenner **N. E.** oder 3. Hemung **N. E.** nur 1. minuten vor 5. vhr / bald nach der Sonnen vntergang die Coniunctio Saturni in  $\Delta$  27 / & fixarum, deuret noch immer auff kalt beständig wetter / hergegen der Semil  $\gamma$  7 / x 4 8 /  $\square$  h 7 / bedeuten ein windig vnstet feucht wetter / ein gansen Winterbruch vnd Gewässer mit starcken winden / der  $\Delta$  h 0 / den 25. bringet schnee vnd etwas kalt / Also das es zu ende dieses Monats sehr vnstet wittern wird / bey dem  $\square$  h 7 / zu ende gewiß feucht vnstet windig wetter / vnd wird sich also dieser Monat enden.

Der Saturnus leuchtet nach der Sonnen vntergang gegen auffgang im **NB** ersten Haus / den 6. wird der Monn Abends vmb 6. vhr nicht weit von ihme stehen.

Der Jupiter wird nach der Sonnen vntergang im 10. vnd 9. Haus / ange sehen gar schön hell / dieweil er ist perigeo Excentrici, wie er denn diesen gansen Herbst ganz schön vnd groß wted gesehen sein worden.

Der Mars wird auch diesen Monat in der späten Abendröth noch gesehen werden / aber gar klein vnd roth / den 26. wird der Monn nicht gar weit von ihme zur rechten hand stehen.

Die Venus wird sich von Fabian vnd Sebastian Alter Calenders / anfangen auß der Abendröth her für zu thun / vnd jetzt der Abendstern genannt werden.

Der Mercurius wird noch gesehen / biß vngesähr auff den 9. oder 19. Januar / hernacher wird er sich geschwind in der Abendröth verlieren.

Die Sonn gehet in Wasserman den 10. oder 20. Jenner / vmb 10. vhr 55. min. zu mittag Die Lunæ, Hora Solis.

Februarius/

Hemung.

**D**er Hemung wird gar vnstet wetter bringen / wind / regen / gewässer / auch noch schnee vnd eys / sonderlich vmb S. Mattheis. Den 1. 2. noch windig vnstet feucht wetter / bey dem sem. 2 / auß dem Fisch vnd Wasserman / den 3. möcht es gegen tag schneyen / aber als bald wider leinen / den 4. 5. wider feucht vnstet wetter / vnsteter Sonnenschein / den 6. 7. wird es sich zimlich aufstellen bey dem Somil. 2 / aber gegen tag gefroren vnd kalt sein / bey dem  $\square$  h 2 / der denn allezeit in Winter kalt vnd schnee bringet.

B ij

Der



Der Vollmon gefället auff den 8. oder 18. Hornung / frñ drey Viertel  
stund nach mitternacht / Saturnus vñnd Mercurius werden dieser tagen wider  
richtig in ihrem lauff. Dis Viertel wird erslich zimlich kalt sein mit schnee / aber  
darauff ein naß vnflätig wetter folgen / wo nicht gar gewässer / dieweil Mars vñnd  
Venus im feuchten zeichen Fisch im Triangel Horoscopi stehen / welches auch  
ein feuchte zeichen ist / wird aber auch vnterweilen schönen Sonnenschein ge-  
ben. Ich halte also darfür / das vñnd diese zeit böß wird über Land zu handeln  
sein / den 10. 11. Sonnenschein vñnd weich wetter / den 12. 13. 4. ein feuchte windig  
vnflätig regenwetter.

Das lte Viertel begibt sich den 15. oder 25. N. E. vñnd 3 vhr 36. minus-  
ten vormittag. Ist gar ein wunderliche constitutio Coeli, vñnd geschicht in die-  
sem Viertel der \*h 2. Ich weiß mich nicht rechte darein zu finde / doch glaub ich  
es werde gar ein vermischet vnstet wetter sein / nit gar zu grimkalt / aber doch auch  
nicht warm / den 16. wird man sehen wie sich das wetter wird anlassen / denn ihn  
vorhergehender Nacht der Monn durch den Gegenchein Saturni vñnd tri-  
num Iovis laufft / wie sich das wetter jetzt anlisset / also wird es etliche tag vñnd  
bleiben / hernacher auff das New zu / wird es sich zu einem kalten windigen wetter  
einrichten / bey dem Δ h 2 / hat aber nicht lang bestand / denn der quintilis h 2 /  
2 2 / in Fischen wider weich wetter bedeut / darein es doch wider gefryert oder  
glacens gibt / dieweil der Mercurius wider bey Fixsternen in cauda capricor-  
ni seinen lauff hat in Triangel Saturni / dessen auch oben gedacht worden / wird  
also ein sehr vnstetes kaltes vngeschlachtet wetter seyn.

Der Neue Merkschein geschicht den 23. Hornung N. E. oder 4. Merz / N.  
Cal. ein viertelstund nach 10. vhr zu mittag / Sonn vñnd Monn stehen in par-  
tilli □ h i, welcher in Horizonte gleich auffgangen ist / vñnd steht 2 mit vorge-  
dachten Sternlein in linea meridiana in trino spica, vñnd geschicht zu gleich  
der quintilis h 2 am tag novilunij, vñnd folgt den 24. der vollkommen □ h o.  
NB Also das ich gar nit zweiffel / denn das mit diesem Newmon ein rechte Winters-  
sche kälte werde anfallen / schnee vñnd eys / wird also hewer heissen / Schnee vñnd  
Eys / bringet Matheta / den 25. 26. möchte es den tag setzen vñnd zimlichen Sonn-  
nenschein geben / weil der Monn dem 2 / 2 vñnd 4 in signo Arietis vereingee  
wird / mit winden / doch des Nachtes wider kalt vñnd schnee / den 27. geschicht der  
semifextus 4 o bringet Sonnenschein / nebel / doch noch immer kalt dabey / mit  
dergleichen wetter wird sich dieser Monat enden.

Der Saturnus stehet bald nach der Sonnen vntergang im 10. Haus / zim-  
schen 2. vñnd 3. vhr / gegen tag gehet er in Nordwesten vnter / den 3. oder 13. zu frühe  
vñnd 1. vhr nach mitternacht / wird der Monn nahe bey ihme stehen. Der

Der 2. leuchtet nach der Sonnen vntergang im 8. Haus gegē Vntergang.  
Der Mars wird nach der Sonnen vntergang / wenn die Abendröth etwas  
vergangen ist / gar nahe bey dem Horizonte gesehen / zu ende des Monats wird  
er sich in der Abendröth gar verlieren.

Die Venus leuchtet in der Abendröth gar schön. Man habe achtung auff  
den 22. vñnd 23. Abends nach der Sonnen vntergang / da wird der Mars nahe  
bey Veneri / doch etwas besser gegen Mitternacht stehen / als ein kleiner Stern /  
durch die Niderländische Kunstbrillen wird man ihn noch sehen können.

Der Mercurius stehet zwar vñnd den 18. oder 28. dis Monats in maxima  
elongatione à Sole, aber wird nicht gesehen in der Morgenröth propter ob-  
liquam ascensionem signorum.

Die Sonn gehet in die Himlische Fisch / den 19. oder 29. Februarii zu frühe  
nach mitternacht vñnd 1. vhr 12. minuten.

### Martius /

### Merz.

Er Merz wird noch zimlich kalt / windig vngeschlachtet wetter bringen /  
doch auch etliche schöne tag geben / vñnd möchte vñnd das mittel donner  
gehört werden. NB

Das erste Viertel geschicht den 1. oder 11. Merz / drey viertel nach 5. vhr auff  
den Abend / da die Sonn eben im Horizonte vnter gehet / vñnd der Monn mit  
Saturno vñnd der constellation Orionis den Meridianum vñndgeben / es wird  
dis Viertel auch noch kalt genug sein / doch nicht gar feuchte dabey / dieweil die ek-  
lige Sonn in einem feuchten zeichen ihren stand hat.

Den 1. 2. 3. kalt vngeschlachtet wetter mit schnee / bey dem \* h 2 / folgende tag  
aber / als den 4. 5. 6. bis zum Vollmon vñnd aufgang des Winters / gar schön  
lustig hell wetter / doch gegen tag noch immer kalt / bey der herrlichen schönen vere-  
einigung Iovis vñnd Veneris in dem 20. grad des Widere. Man gebe den 5.  
vñnd 6. achtung auff / nach der Sonnen vntergang / werden gar nahe bey sammen  
stehen gegen Vntergang / die Venus als die etwas grösser wird scheinen / vñnd zur  
rechten Hand gegen Norden stehen / vñnd endet sich also dieser vnbeständige taurs-  
ge Winter.

II.

### Vom Fröling dieses 1620. Jahrs.

Je fröliche vñnd anmutige Fröling zeit / fange ich widerumb Astro-  
nomischen gebrauch nach an. Erstlichen von dem Vollmon sonnechst  
B III vor

vor dem eingang der Sonnen in Wider her gehet / vnd darn von solchem Ein-  
gang selbst.

Es begibt sich aber solcher Vollmon den 9. oder 18. März vmb 11. vhr 35.  
minuten zu mittag / das ist nicht gar ein halbe stund vor 12. vhr zu mittag / zu we-  
cher stund vnd zeit / der 21. grad der Himlischen Fisch in dem meridian supra  
terranco sich befindet / darauff die Sonn / in dem 28. grad / eben solches zeichens  
folget. In Horizonte orientali, bricht der 19. grad des Krebs herfür / Mars  
Jupiter vnd Venus stehen im Wider auch in 10. Haus. Saturnus hat seinen  
stand in dem 12. Haus / Mercurius in 10. grad der Fisch / in 9. der volle Mond  
in Begenschein der Sonnen in 4. Haus / in dem 28. grad der Jungfrauen.  
Nach fleißiger erwegung diser Himlischen confluxion, befindet sich das der güt-  
tige Planet Jupiter die meisten vora oder Stimm hat / denn er nicht allein exal-  
tationem in signo Horoscopante, sondern auch domum in signo deci-  
ma & Solis hat / vnd stehet er selbst in propria triplicitate, vnd übergibt ihm  
Mars als auch mächtig sein gewalt oder disposition vnd stehet gar wol / mit  
Venere vnd Marte vmbgeben. Der Planet Saturnus / als Heuchler vnd  
Schleicher / hat sich in das zwölffte Haus der Himlischen Feind gesetzt / vnd ge-  
setzt sich zu seines gleichen dem Drachenschwanz / vnd sithet beide Himlische  
Lichter / Sonn vnd Mond wie ein Pa / lisch gar giftig an. Aber es fehlet / wie  
zuvor auch etlich mal geschehen / Gott lob vnd mit der hülff Gottes fermer sein  
heimliche giftige Practiken ihm fehl schlagen werden / diweil sie von ihm  
weichen. Wer nichts desto weniger / weil gifte vnd heimliche nachstellung nicht  
helffen will / so will er öffentlich gewalt brauchen / vnd weil er sithet / das Mars  
auff seinem eignen grund vnd boden ist / macht er durch einen glückseligen Seru-  
sheim freundschaft mit ihm / Aber Mars / ob er wol ein zeitlang gute wort gibt /  
trauert dem Saturno nicht / diweil Saturni erhöhung in Libra dem Marte we-  
nig nutzen oder frommen bringet. Der gemeine Pöffel / vnter dem Mond ver-  
standen / hängt sich gewaltig an den Saturnum, diweil er dem Erlangel Satur-  
ni in Libra zu vnter / dardien Saturni erhöhung ist / aber Mars / Venus vnd Dy-  
positio sithet sawer darzu / vnd lesset ihm solche falsche angebotene Freundschaft  
Saturni gänzlich missfallen / vnd nimpt mit der zeit die Sonn zu hülff / vnd sithet  
zu ihr mit aller macht / heile doch zuvor mit dem Jove einen rath / welcher ihm in  
der Fürstlichen Hoff Rathstuben den Handel nicht allein nicht abschlägt / sondern  
ihn darzu persuadirt, vnd wird der handel endlich vnter dem Euter vnd Zwill-  
ling effectuirt. Dieses ist zwar parabolischer weis geredet / aber verständige  
vnd Scharpffsinnige Leut / id est prudentes politici werden leichtlich crach-

ten können / wie vnd wern / auch wofin ich es meyne / man schlage meine Practi-  
ken von Anno 1678 wider auff da wird man hin vnd wider hie von etwas finden /  
denn ich verwerff / es mit fleiß in unterschiedliche ort. Sapienciæ fac dictum.

Was das weiter anlangen thut / so halte ich darfür / es werde mehrertheils NB  
ein seiner lieblicher Fröling erfolgen / mehr warm vnd feucht / als kalt vnd trü-  
cken. Man hab achtung auff Valpurgi / vnd 8. tag darnach / das ist / auff die  
wochen nach Jubilate / wenn der Saturnus seinen occasum heliacum machet /  
vnd Mercurius nicht weit von ihm sein Krebsgang anfähet. Endlich vmb die  
alten Pfingsten bey dem Vollmon / vnd bey der Coniunction Saturni Solis.  
Sonst heffe ich auff einen gar seinen geschlachten Fröling. Eben bey diesem  
Vollmon geschicht auch der Seruichein Saturni Martis / bringt kein sonder-  
liche kalt / sondern viel mehr warm vnd wüch wetter / bald darauff wider kalt.

Der eingang der Sonnen in Wider / geschicht den 10. oder 20. Martij / vmb  
2. vhr 3 minuten zu seil nach Witternachte / wenn der 13. grad Scorpij den me-  
ridianum innen hat / vnd der 10. grad Capricorni in dem Aufgang herfür  
bricht. Sonn vnd Mercurius sein in andern Haus / der Mond mit der Spica  
in wanden / im gegenschein Martis / Jovis vnd Veners / welche im dritten NB  
Haus in Wider in signo germania ihren lauff haben. Saturnus aber im  
fünfften Haus / in Erpangel Lunæ hat yetz grossen verstand mit ihr / diweil sie  
in seiner erhöhung stehet / Veme das dominium in dieser Figur solle zuer-  
kan ich nicht eygentlich finden. Saturnus befindet sich in dieser Figur zimlich  
starek / so will sich Mars auch nicht verdringen lassen / stehet also des Regiments  
halben sehr mißlich / der Mars hat stailiche Leut bey sich / so stellet sich auch Sa-  
turnus also / er ihnen nicht zu wider / aber es ist lauter Heuchelen vnd Betrug /  
man sehe sich diesen Fröling wol für / das nicht ein auffstand vnter dem gemeinen  
Mannensche / denn der Mond als bedeuter des gemeinen Pöffels hänger sich  
an die gar Saturnisten / vnd ist wider die 72 vnd 2 / das weiter belangt / so blei-  
bet es bey vorigem bedencken / aber weil Saturnus in dieser Figur stercker ist / als  
in der vorigen Vollmons Figur / so wird die gefahr der kalt halben / in vorgedach-  
ten vnd vermiedten zeiten desto gröffer seyn. Gott verleshe gute geschlacht wetter.  
Ich komme zur particular oder special beschreibung des gewitters.

Den 10. 11. 12. oder 20. 21. 22. begibt sich der böse Ditz / welcher ohn allen  
zweiffel kalt vngeschlachte wetter einführet / mit sehr kalten schneidenen winden /  
vielleicht noch gefrieren / folgende tag bis zu dem letzten Meris. geschehen 3. vnt-  
erschiedliche Aspect / als semil. 72. semil. 23. quint 70 / welche gewis ein sehr  
windiges vnstetiges / falsches vnd vnfreundliches wetter erregen werden / wird ge-

waltig ungestümb sein/ kan sich auch wol donner vermercken lassen/ der sich doch im wind wird also verschlagen/ das man nicht gewiß wird wissen/ ob es gedonnet oder sonst der wind so sauffe vnd prauffe/ ist vor mehr gesehen.

Das letzte Viertel begibt sich den 16. oder 26. Merz zu früh vor tags/ nicht gar ein halbe stund vor 2. vhr/ da gleich der Monn will auff gehen/ ist noch auff h grund vnd boden/ vnd geschicht eben diesen tag die 44<sup>a</sup>/ in dem 22. grad des Wider nach der Correctur Herrn Davidis Fabricij, wie er mit solche nur in certis datis communicirt, vnd Herr Kepler Keyserlicher Mathematicus auch mein guter freund inn seinem Commentarijs in motibus Martis vor diesem publicirt hat. Calculus prutenicus setzt solche 44<sup>a</sup> auff den 18. Merz/ diese 44<sup>a</sup>. solte warm wetter bringen mit hefftigen donner/ wie denn den 16. 17. wol gesehen kan/ wann der Monn durch beider  $\square$  in Horoscopo lauffet. So wil ratione hujus figuræ kalte lufft auch nit aussen bläben/ auff dz wenigst klseln/ oder gleichsam Aprillwetter geben/ da doch je donner soll mit vnterlauffen/ NB der 7 ist über 4 erhöhet/ vnd also desto ärger/ die zusammenkunft in Wider bedeut etwas besonders in Landen dem Wider vnterlassen. Ich halte auff eine grosse versammlung mächtiger Potentaten in Teutschland/ was alldar geschloffen wird werden/ wird die zeit wol geben/ vergebens geschichte sie gewiß nicht.

Dif wetter möchte also wehren bis auff den 20. da wird der quintilis knt Mercurij wider rechten kalten wind erwecken/ vnd bis zum neuen verbleiben.

Der Newmon gefellet auff den 24. Merz 21. E. oder 3. Aprilis 21. E. frühe ein halbe stund nach 12. vhr zu mitternacht/ Saturnus hat sich im 7. Haus kurz zuvor geduckt/ vnd sein jetzt fünf Planeten im Ariete beyammen/ vnd thut der Monn gleichsam den Fußfall/ die Venus ist bey ihnen auch gewesen/ als bey 04<sup>a</sup>/ vnd ihre stimm inen geben/ vnd wider zu Haus gezogen/ rüffet sich stark.

Das wetter belanget/ so sein gar widerwertige bedeutung vorhanden/ in betrachtung des stands der Planeten/ vnd denn auch der Fixstern/ mag nicht allezeit solches repetiren, die Praxilla würde zu lang. Allein mich bedunckt den 24. 25. möchte die 44<sup>a</sup>/ deren vorgedachte/ durch des Monns gegenwart wider lufft/ vielleicht mit plis vnd donner sich erzeigen/ doch nicht ohne küle lufft oder Aprillwetter. Aber folgende tag als den 27. 28. 29. 30. bis zum ersten Viertel wider ein kalt schawrig ungeschlacht windig wetter sich erengnen/ wegen der vier Aspect/ so im Calender verzeichnet sein/ als erstlich  $\times$  h  $\circ$ / hernacher  $\times$  h  $\times$  vnd 04<sup>a</sup>/ endlich den semilextus Saturni Veneris, möchte noch wol schneyen oder Aprillwetter geben.

Das erste Viertel begibt sich den letzten oder 31. Merz 3. viertelstund nach 12. vhr

12. vhr zu früh nach mitternacht/ der Monn siehet im 7. Haus im  $\times$   $\times$   $\square$   $\circ$   $\times$  4/ bedunckt mich dif viertel werde ein feucht/ windig/ aber nicht gar kalt wetter bringen/ vnd sich dieser Monn also enden.

Der Saturnus wird nach der Sonnen vntergang in dem 8. Haus des tods NB gesehen gegen Nidergang/ den 28. wird Abends der Monn nicht weit von ihme sehen.

Der Jupiter wie auch Mars werden dif Monn nicht gesehen/ dieweil sie so nahe bey der Sonnen seyn.

Die Venus ist Abendstern/ gar leicht zu erkennen.

Der Mercurius wird auch dif ganz Monn nicht gesehen.

Der Sonnen eingang in Wider ist droben gesetzt werden.

Aprilis/

April.

Er April wird sich heurtiges Jahr gar wol verhalten/ mit schönen Sonnenschein/ vnd zimlich warmen wetter/ das die Felber werden austrucken/ vnd die samen schön fortschiesfen werden können/ allein die 4 h  $\times$ / den 26. ist nur wegen reiff vnd kaltem wetter sehr verdächtig.

Den 1. 2. sehr starker wind/ vielleicht auch donner/ plis vñ regen/ Aprillwetter/ wegen der veremigung 4  $\times$ / welches ist ein aperiatio portarum, den 3. 4. Nebel/ oder sonst dufam wetter/ Regendogen vnd die Sonnen vnd dergleichen/ wegen des semil.  $\circ$   $\times$  /  $\times$  cum capite algol erlöschung eines gefangenen bedeut/ den 5. 6. des tages schöner Genschein/ aber gegen tag kalt/ Gott behüte vor reiff/ weil der Monn in  $\Delta$  h laufft/ wie er in der introitual figur gestanden/ vnd was er damals getrohet/ möchte er jetzt effectuiren. Dann die 440/ bedeut herrlich schön hell vnd lustig wetter/ des tages aber der verstand Lunæ mit Saturno nehmen solches in acht/ vnd treiben kalten lufft darcin/ weil sonderlich der Monn jeh voll ist.

Der Monn scheint in vollem Lichte/ den 6. oder 16. Aprilis/ vmb 11. vhr 11. minuten nach mittag in folgender Nacht/ Saturnus vnd der Monn seyn allein ob der Erden/ bedeuten noch wol frische lufft vnd Aprillwetter/ wegen etlicher Fixstern/ vnd weil Venus Septentrionalis bey den plejadius ist. Ist die folgende Conjunction Martis Mercurij/ wird solches temperiren, vnd widerum zimliche warme lufft einführen/ doch nicht ohne küle. Ins gemein ein solch wetter/ wie es vmb diese zeit im April sein soll/ Den 11. 12. Venus per hyades ist aber Septentrionalis feucht windig vnstet wetter/ den 13. windig nicht kalt. In summa mehr warme zeit/ als grosse küle vmb diese zeit.

Das letzte Viertel begibt sich den 14. oder 24. Aprilis/ vmb 9. vhr 11. min. nach

nach mittag / Saturnus vñ Venus stehen in dem 7. Haus im Triangel Luna,  
wollen noch frische luft bringen / mit Aprilwetter / wie sonderlich den 14. 15. 16.  
zu erfahen / bey dem Semisexto Saturni Mercurij, welcher ohne zweiffel kalte  
wind erregen wird / vñ anders der motus Mercurij in tabulis, mit dem  
wahren motu in Coelo etneriff / den 16. vnstet nicht gar kalt / den 17. feuchte vn-  
steter Sonnenschein / des tags sein lind vñ lendenlich weiter. Den 18. vor mitt-  
tag kalt / lauffet der Monn per gradum jmi Coeli in Quadrato Saturni,  
Den 19. 20. 21. gar sein einmütig weiter / doch wind / feuchte Semisextus Iovis  
vñ Mercurius, wie es vmb diese zeit pflegt zu seyn. Iupiter cum cornibus  
Arietis, Mercurij cum capite algol Venus cum hyadibus.

Der newe Mayschein gefället auff den 22. April oder 2. May N. E. nur  
3. minuten vor 12. vhr vor mittag. Mercurius gehet gleich in die Zwilling / vñnd  
Jupiter in Siter. Ich halte von da an bis auff den 25. Aprilis auff zimbllich gut  
warm wetter / mit vermischer feuchtigkeit / welches auch der Semisextus Satur-  
NB ni Marcis, den 24. bekräftiget / wird das Gras vñnd das Laub gewaltig herfür  
gehen vñnd her auß fallen / aber folgende Coniunctio Saturni Veneris / den 25.  
26. wird das Laub wider erschrecken / denn es wird gar küel sein / das hoff ich es soll  
nit schaden thun / sondern des tags gar sein warm sein / solches beståtigt auch cor  
leonis in Horoscopo, als den 27. 28. gar sein warm wetter / doch nit one regē /  
weil der Monn durch das signum Horoscopans id est Leonem laufft.

Das erste Viertel wird man haben den 29. Aprilis oder 9. May N. E.  
vmb 6. vhr 34. minuten vor mittag. Saturnus vñnd Venus gehen gleich mit  
einander im Horoscopo oder Auffgang herfür / so applicire auch der post se-  
parationem à Quadrato Solis, dem Sextil Saturni, ratione Eclipticæ,  
aber ratione latitudinis terræ quadrato Saturni, vñnd ist der Monn im wint-  
terwinckel. Vñ gleich der Semisextus Martis Veneris zugleich mit einfället /  
vñnd feuchte regenwetter bedeut / so gehet doch diese influencia vor / vñnd trohet zu  
end dis Monats / vñnd anfang des Mayens sehr schädliche kält / die der Blühe vñ  
dem Weinstock wird mercklichen schaden thun / Vñ geb dab es besser werde /  
vñnd gut geschlachte wetter komme / ich will gern geschlet haben.

NB Der Saarnus wird auch noch dis Monat nach der Sonnen vntergang  
in Nordwest im 7. Haus gesehen werden / den 25. wird Abends der Monn von  
ihme zur linken Hand stehen.

Jupiter, Mars vñnd Mercurius werden dis Monat nicht gesehen. Aber der  
Mercurius wird in der woche nach Ostern N. E. anfangen auß der Abend röh  
herfür zu lachen / den 24. wird der Monn nicht weit vñnd sein.

Die

Die Venus ist Abendstern vñnd an ihrem schönen Lichte gar wol zu erkens-  
nen / den 25. vñnd 26. wird sie bey Saturno anzuruffen seyn / doch besser gegen  
Norden als Saturnus.

Die Sonn gehet in das Himlische zeichen Siter / den 9. oder 19. Aprilis /  
vmb 5. vhr 22. minuten auff den Abend. Die Solis, Hora Luna,

Maïus /

May.

**W**ird das ende voriges Monats gewesen / also wird auch sein der anfang  
dieses / Nemblich schädliche kält zu befahren ist / Sonsten bin ich der  
gänzlichen meynung / der May werde sich gar wol verhalten / vñnd gut  
geschlachte wetter bringen.

Den 1. oder 11. gefährlich wetter kält halben / wegen des Semisextus Sa-  
turni Solis, vñnd das der Monn in Quadrato Saturni, lauffet in einem irdis-  
schen zeichen. Der driten feuchte käl windig wetter. Den 4. auch feuchte aber nit  
kalt / vñnd stößet sich das wetter / den 5. auch feuchte aber nicht kalt.

Der Vollmon gefället auff den 6. oder 16. May / vmb 11. vhr 41. minut.  
zu mittag / fünf Planeten sein vñnd das 10. Haus des Himels / vñnd Mercurius  
als Herr des ersten Haus mit Saturno im 10. Haus / sein mit dis quart noch  
böser schädlichen kält halben sehr verdächtig / dieweil sonderlichen auch Saturnus  
seiner oeculorum Heliacum macht / dessen zu anfang dieses Frühlings ist ge-  
dacht worden. Der \* zwar 48 / auß dem Siter vñnd Krebs / zeigt auff schönen  
doch vnsteten Sonnenschein / aber bey solchem hellen Himmel feuchte / ehe schädliche  
kält / zu frü gegen tag / darauff achtung zu geben / den 9. vñnd 10. wenn der  
Monn im kalten zeichen Steinbock / durch den Triangel Iovis vñnd Opposito  
Veneris wird lauffen / vñnd 2 in 8 / ferē seinen Krebsgang wider anfangen /  
böse schädliche kält an der Baunblähe vñnd Weinstock zu besorgen / den 11. 12.  
noch immer schaurigt wetter zu frü vor der Sonnen auffgang / sonst aber des  
tags über gar ein feine liebliche warme zeit.

Das letzte Viertel ereyget sich den 14. oder 24. Decemb. vmb 2. vhr 35. mit.  
nachmittag / O 2 vñnd 3 stehen in Zwillingen im 9. Haus in Δ Horoscopi,  
dazu so ist die holdselige ♀ in linea meridiana, so wird auch die Veremigung  
♁ in diesem Viertel vollkommen / derowegen so schlicke ich / das dis gang  
viertel hindurch nicht allein ein gar warm vñnd geschlachte wetter sein werde / son-  
dern auch hefftiger donner mit plis sich werde erzelgen. Sonderlich aber hab  
NB man achtung auff den 17. oder 27. zu frü vor tags / gibt es als denn nicht ein heff-  
tig donnerwetter mit plis vñnd hagel / so wud es wunder sein / den 19. 20. warm /  
windig /

windig/vuffet. In Summa vom vorhergehenden Vollmon bis zu jete nechst folgenden Neumon ein sehr gefährliche zeit schwerer donnerwetter halben.

Das Neue wird man haben den 21. oder 31. May/gerad vmb 9. vhr nach mittag/Saturnus gehet gleich vnter im 7. Haus/vntd stehen in nerpald 2. grad den 4. Planeten bey jarren/als Mars/Sonn/ Monn vnd Mercurius/vntd gehen zu frū mit dem Albebaran auff/vnd geschichte auch der quincilis Iouis Veneris, 60<sup>7</sup>/67<sup>7</sup>/den 24 semisextus 4<sup>7</sup>. den 26. semisextus 7<sup>7</sup>. Ich weiß kenen tag engentlich zu specificirn, allein Astrologischen Fundament nach/soll es diß gang Viertel hindurch warm sein/mit sehr starcken winden vntd hefftigen donner vnd plitzen/wie auch hagel. Gott helff das alles gnädig ab geh/vntd ist das biten das beste mittel bey Gott.

Das erst Viertel gegibet sich den 28. May oder 7. Junij N. E. 19. minut. nach 12. vhr zu mittag/voriges starckes vngewitter wil ein wenig nachlassen/vntd sellicher massen ein feuchter regenwetter anfallen/doch nicht ohn schönen warmen Sonnenschein.

**NB** Der Saturnus wird zwar vmb den anfang des Monats inn der späten Abendröth noch doch schwerlich gesehen/aber hernacher verlieret er sich/vntd wird diß Monat nicht gesehen.

Der Juppiter wird auch zu anfang dieses Monats noch nicht gesehen/aber nach dem mittel des Monats/wird er auß der Abendröth herfür leuchten.

Der  $\gamma$  wird auch diß gang Monat nit gesehen/dieweil er bey der  $\delta$  ist.

Die Venus wird alle Abend nach der Sonnen vntergang gesehen/gar schön hell/ist leicht zu erkennen.

Der  $\epsilon$  wird in der Abendröth gesehen bis auff den 10. May/aledenn wird er sich in der Abendröth verlieren/vntd diß Monat nicht mehr gesehen werden.

Die Sonn gehet in die Himlische Zwilling/den 11. oder 21. May/vmb 8. vhr 17. minuten nach mittag/Nocte & Hora Lunæ.

### Junius/ Brachmonat.

**S** Er Brachmonat wird sehr windig vntd noch zimlich kühl sein/der Weinblüthe nicht gar bequem/wie ordentlich soll specificirt werden. Den 1. 2. feuch/vntd vntd sehr vnstet/dieweil der Monn im feuchten zeichen Scorpion lauffet/vntd die Venus bey der nebulosa cancri darzu borealis ist/gleichfalls der  $\epsilon$  bey den feuchten sternlein hyades genennet/vntd meridialis wie dieselben auch seyn/den 3. 4. als zu ende dieses Frühlings sehr windig/regen/wielliecht auch hefftigen donner/dieweil die Sonne ovm dexero humero Orionis,  $\gamma$  auch nicht weit davon/vntd fängt  $\epsilon$  seinen richtigen lauff an bey vntd

gedachten sternlein in trino Tauri vntd geschlecht gleich der  $\alpha$   $\gamma$ . **S** Du behüte  $\delta$  vor hagel vntd vngewitter/vntd endet sich also die liebliche Frühlingszeit.

### III. Vom Sommer

**S** Je schöne Sommerzeit fange ich wider an/Astronomischen gebrauch nach/erstlichen von dem Vollmon/so nächst vntd der Sonnen eingang im Krebs haracher/vntd denn auch von solchem eingang selbsten.

Es begibt sich aber solcher Vollmon nach Enchontantischer calculation, den 5. oder 15. Junij zu frū nach mitternacht/vmb 1. vhr 28. min. das ist/halbweg 2. vhr. Zu solcher zeit findet sich in meridiano der 15. grad des Steinbocks/vntd gehet auff der 2. gr. des Stiers/darauff erfolget alsobalden der glückselige Planet 4 im 10. gr. des Stiers/ $\gamma$  vntd  $\delta$  haben das 3. Haus des Himels beläger/im zeichen Zwilling/in deren Gegensein stehet der volle Monn mit dem  $\delta$  im 9. Haus. Die liebe  $\epsilon$  stehet im  $\delta$  oben im 5. Haus der fröhligkeit/zwar in Geostertenschein 4 ratione Eclipticæ, aber ratione in æqualis divisionis domorum, viel mehr im glückseligen  $\Delta$  4. Ich befinde in dieser Himlischen Figur kein **BN** stärkeren Planeten als den glückbringenten  $\gamma$ /vntd seinen Coniuncter oder Obhoff Marschall  $\epsilon$ . Die Sonn stehet trefflich übel/zwischen beeden maleficis  $\delta$  vntd  $\epsilon$ /darzu mit dem vergiffen  $\gamma$ . Vnter den Zwillingen wird es übel zugehen/vntd dem jentgen hohen Haupt/dessen ich in der Winter revolution gedachte/wird diesen Sommer/nicht allein mit öffentlichen gewalt/sondern auch durch heimliche Præcillen Gifft vntd Auffruhr/gewaltig getrohet/ Gott wende alles Unglück ab. So haben auch zu solcher zeit getreue Diener/auff ihren Herrn fleißig acht/vntd man vertram nicht einem jeden verlossenen Vuben/der über zwerch daher lauffet/vntd grosse sachen vergibt/aber etwas andersi suchet. **NB.** Es wird sich auch zwischen Geschwisteren vntd Blutsrunden viel zank vntd streits erheben/vntd grosse verbitterung geben. Zwar weil 4. ist im 1. Haus/vntd die Holdselige  $\epsilon$  ihme applicirt cum receptione, so möchte er alles temperirn, vntd in höchster gefahr noch hülff erscheinen/vntd das böse gar abgewendet oder doch gemilert werden. Jove enim dominante, non locum habent, Tyrannis, seditiones & clandestinæ machinationes. Ich rede allhier tanquam Astrologus, damit man mich recht verstehe.

Was nun das Gewitter anlaügen thut/so bedrückt mich zwar/es werde ein feiner warmer Sommer folgen/doch nicht ohne starke wind/vntd schwerer donnerwetter. In dieser Vollmons Figur sein alle Planeten/in twelchen vntd meistens theil warmen zeichen/auch  $\delta$   $\gamma$ /mit der Constellation Orionis, dorffte wol wider ein durren vntd hitigen Sommer geben/wie Anno 1590. geschähen/da den

Saturnus vnd Mars auch in Zwillingen/wie jetzt bey der Sonnen ihren lauff gehabt/sonderlich weil auch dñsmals die Venus ihren lauff im hitzigen zeichen Löwen hat. Fürwar es sein nicht geringe anzeigung vorhanden/eines dürren hitzigen Sommers/Aber starke truckene wind bleiben nicht auß/ die Wißen so tieff vnd an Wassern gelegen/werden wol einzubringen seyn.

Den 6. oder 16. begibt sich die  $\odot$  welche vereinigung vor sich selbst kalte lufft bedent/der Weinblähe schädlich/aber ich bin der hoffnung/es soll besser werden/als ich selbstien meine/wegen der gegenwart Martis/wie auch Anno 1590. geschehen/da zu ende des Mayen auch ein solche  $\odot$  gewesen/vnnd darzu auch ein  $\odot$  welche dem billlich schädliche reiff vnd kalte lufft solte gebracht haben/nichts desto weniger zu solcher zeit gar ein warm hitzig wetter gewesen/kan jetzt auch gar wol geschehen.

NB. Dieser tagen geschicht ein  $\square$  4. 7. endet sich nit alsdenn das gewitter/vnd wendet sich in ein feuchte vnstet Sommerwetter/so ist gewiß ein dürrer Sommer vorhanden/wird aber nicht so fruchtbar sein/wie dñs 1617. Jahr/da warhafftig ein wunder Jahr gewesen/vnd das Jubel Jahr der Evangelischen Religion sich mit dem segen Gottes reichlichen erzeiget hat/der gleichen man bey Manns gedanken nicht gehabt. Ich verzeichne dñs mit fleiß/damit in künfftigen zeiten sein möchten/die sich über solcher geschwinden wolleten vnnd gleichen laufft dazten warhafftig verwundern/vnd Gott darsfür von herzen dancken.

Der Sonnen eingang in Krebs/wenn der tag am längsten/vnd die Nacht am kürzesten ist/geschicht dñs Jar nach Tychonianischer calculacion, den 11. oder 21. Junij/ein halb viertel stund vor 7. vhr vor mitte g/wann der 5. grad des Löwens/im auffgang herfür gehet/vnd die  $\odot$  alsbald darauff erfolget/im 12. gr. der 14. grad des Widers stehet im 10. Haus/ nur 2. grad davon ist das glückes rad/nemlich in dem 12. grad des Widers. Der  $\odot$  stehet jeso im 10. Haus/aber die  $\odot$  inn dem 11. Haus bey dem Drachenschwanz/der Monn aber in Itz sehen in dem 8. Haus/wider signo Ioviali die beide glückselige Planeten haben die zwen vornembsten Häuser innen/als erste die  $\odot$  vnd das zehnt der 4/vnd ist  $\odot$  wider dominator. Mich bedunckt der Lermen vnter den Zwillingen werz bediesen Sommer rechte angehen/wie ich schon oft gedacht hab/vnd wird kein Saturninischer/sonder ein rechter frommer Iovialischer Herr in den Landen vnter dem Stier regieren/Jupiter vnd Venus werden allerhand guse mittel zum vertrag vorschlagen/auch endlichen effectuiren. Ich mag ein ding nicht so oft widerholen/wer es nicht verstehen will/der mag es bleiben lassen.

Das wetter belanget/so finde ich eben die anzeigung zu einem hitzigen däre

ren Sommer/wie zu vor in der Vollmonds figur/derowegen ich noch metner etwas kalt vnd mutmassung anders nicht denn ein überflüssige däre zeit diesen Sommer über prognosticiren kan. Schicket es sich den 11. vnnd 22. nicht zu einem regen/so wird es groß wunder seyn.

Das letzte Viertel geschicht den 13. oder 23. Junij vmb 5. vhr 13. minuten zu frü/dñs Viertel ist ganz zu sehr dñlichen donnerwetter/pliz/einschlagen vnnd zu hagel disponirt,der Mars ist cum dextro humero Orionis, Mercurius gehet dieser tagen mit dem Aldebaran auff. Es ist sehter nicht wol möglich/das dñs Viertel solte ohne regen abgehen/aber ich halte es werde nun hefftig vngewitter mit plazregen seyn/vnd bald verschliffen/vnd wider däre zeit erfolgen.

Den 15. 16. entweder regen oder zu frü sehr nasser ihaw/oder Regenbogen vmb die Sonnen/den 17. oder 27. begibt sich ein sehr böse vnd gefährliche  $\odot$  7. in dem 28. grad der Zwilling/hievon sein der alten vnd neuen Astrologen Bücher voll/welche alle miteinander nit viel guts davon schreiben/welcher meinung ich denn auch bin. Geht es dieser zeit oder bald darauff vnter den Zwillingen wol zu/so mag man Gott wol darsfür danken/Ich mag nit mehr sehen/es möchten jnen sonst etliche Saturninische Köpff gewaltige/aber vergebentliche hoffnung machen/Es kan wol geschehen/das einer in einem ort ist/dahin er lang gedanken gehabt/aber es kan ihme auch nicht wol dabei seyn.

Der Neumon gefället auff den 20. oder 30. Junij vmb 4. vhr 29. min. das ist halbweg 5. vhr zu frü/Sonn vnnd Monn sein gleich in dem 8. grad Caneri auffgangen/sein wider die Fisch im hohen Himmel/vnd der feuchte Krebs im auffgang mit der Sonnen vnd dem Monn/wenn nicht die generalis Significatio dieses Sommers/auff ein däre vnd hitzige zeit gtinge/so glaube ich es werde mit diesem Neumon zimlich feuchte vntern/wie dann wol zu wünschen/wegen des Sommerbauere. den 19. vnd 20. hab man achtung auff das wetter/gibt es nicht NB sehr dñlich vngewitter/so wird es groß wunder seyn/denn der Monn laufft dñsmals durch Mercurium Martem vnnd Saturnum/den 22. 23. wider gar sein wetter/gleichsals auch den 24. 25. zu gewariten/den 25. 26. geschicht ein böse dñs/man wird bald darauff in zeitunggen berich bekommen.

Das erste Viertel geschicht den 26. Junij oder 6. Julij N. E. 34. min. das ist ein wenig mehr denn ein halbe stund nach 7. vhr auff den Abend  $\odot$  ist im 6. gr. des Krebs/gleich im 7. Haus vnter gange die  $\odot$  ist bey dem corde Leonis schon vorüber. Ir Zippelcains Leut hat jent ein böse zeit/die special bedeutung des gewitters ist ganz wider die general bedeutung. Es geschehen zu ende des Monats vier vnterschiedliche vnd widernertige Aspect/als  $\ast$  4.  $\odot$ .  $\ast$  3.  $\odot$ .  $\ast$  2.  $\odot$ . Ich

will mit wenigem meine meinung sagen. Entweder schon hell vnd dñre wind/oder heffig donner/hagel vnd vngewitter/vnd beschlicke also diesen Monat.

NB Der Saturnus wie auch der Mars werden diß ganz Monat nicht gesehen.

Der Jupiter wird in der Morgenröth gar schön gesehen.

Die Venus ist Abendstern/vnd leicht zu erkennen.

Der Sonnen eingang in Krebs/ist droben gesetzt/geschicht aber Die Solis,

Hora Mercurij.

## Julius/

## Hermonat.

**D**er Hermonat wird auch wol warm vnd mehr trocken als feucht seyn/daben aber starcker donner vnd wind. Den 1. 2. begibt sich die  $\odot$   $\text{♋}$  bedeutet ein heffig weiter/mit donner/ plis vmb wind/der gleichen zugewarten ist/den 3. auff den Abend oder folgende nacht/ bieweil der Monn lauffet durch den gegenschein  $\text{♋}$  vnd  $\text{♌}$ .

Der Vollmonn gefället auff den 4. oder 14. Julij vmb 4. vhr 21. min. nach mittag/  $\text{♋}$  findet sich in dem 7. Haus/ wol küle lufft auffreiben/weil er sonderlich diser tagen sein exortum matutinum gemacht/ vnd jera orientalis ist/den 6. oder 16. begibt sich der  $\text{♄}$   $\text{♋}$ /bedeut wind vnd donner/ vmb weil  $\text{♄}$  geschwindes lauffs vnd im Krebs ist/auch regen der doch bald vertracknet/ oder so grosse dñre im Feld ist/so bedeut es zu frü vor tags nassen thau/den 8. 9. vtrnd/ etwas feuchte/willeicht auch donner/vn weil den 10. 20. der quint.  $\text{♄}$   $\text{♋}$  geschicht/möcht es auch hageln vnd küle lufft erregen/den 11. gar fein wetter/warm vnd geschwülig.

Das letzte Viertel geschicht den 12. oder 22. Julij vmb 5. vhr 15. min. nach mittag/mit dem eingang der Sonnen in das zeichen Löw/wie auch  $\text{♋}$  steht in den Krebs tritt/wenn Cardanus wahr hette/so solten diesen Monat bey Nacht/ sich Chasmata oder Wunderzeichen ereygnen/ gleich mit diesem Viertel geschicht ein  $\text{♄}$   $\text{♋}$ /bedeut gewiß regen vnd wind/ sonst gefallen auch in diß Viertel 5. vnterschiedliche Aspect/ als semil.  $\text{♄}$   $\text{♋}$  semil.  $\text{♄}$   $\text{♌}$   $\text{♄}$   $\text{♋}$   $\text{♄}$   $\text{♋}$   $\text{♄}$   $\text{♋}$  welche Aspect ohn allen zweiffel ein felsam verwirres wetter bringen werden/ anfangs zwar den 13. 14. zimlich küll vnd windig/ aber hernacher starcke wind/vnsteter Sonnenschein/warm/donner/hagel/in offen orten gewässer/ sonst klag über dñre wetter/ solches vngewitter aber wird sich recht erzeigen/den 17. 18. wann der Monn durch solche Aspect im Krebs laufft/ welchen ich vor diesem ein infundibulum, das ist/wiechter genomet/ dardurch die influentia astrorum, der Erden gleichsam eingessen werden/ daher auch Cardanus nicht vnrecht geschriben hat/da er sagt; Cujus liber genaturæ dimidium est Luna.

De

Der Hermon geschicht den 19. oder 29. Julij 34. minuten nach 12. vhr zu mittag/das ist/schier vmb halbweg 12. vhr/diß Viertel wird zwar wol warm sein/ aber nicht ohne starcke wind/ die Aspect in vorigem Viertel/haben den Erdboden vnd die lufft also vnrühig gemacht/welches man anfangs dieses Viertels/den 19. 20. noch spüren wird/den 21. 22. warm/donner/regen/den 23. 24. 25. warm/sturmwind/regē durcheinander/ böse Erndzeit/ bey dem  $\square$   $\text{♄}$   $\text{♋}$  kan auch wol noch donner geben/ in betrachtung der Fixstern mit welchen die Planeten dieser zeit einen verstand haben.

Das erste Viertel wird sich ereygnen den 26. Julij oder 5. Augusti N. E. halbweg 6. vhr zu frü/  $\text{♄}$  gehet gleich mit des Löwen Herxstern auff in semil.  $\text{♄}$   $\text{♋}$  hat das 10. Haus/innen/bedeut diß Viertel ein gar warme zeit/doch nicht ohne wind vnd regen/ der Ernd etwas hinderlich/ doch auch nicht zu gar naß wetter/ wegen der univ. erlal bedeutung zu dñrem warmen wetter/den 27. donner regen/den 28. 29. gar fein warm wetter/ den 30. 31. vnd also zu ende diß Monats küll/windig weiter/ etwan auch regen/ bey dem  $\text{♄}$   $\text{♋}$ / auß dem Krebs vnd Jungfrauen.

Der  $\text{♋}$  gehet diesen Monat auß der Morgenröth herfür/ vnd wird sich son. NB derlich zu ende vor der Sonnen Aufgang in der Morgenröth sehen lassen/den 17. oder 27. vtrnd der Monn wie ein Horn anzusehen/ zu frü nit weit von jme stehen.

Der Jupiter gehet zu Nacht halbweg zwölff vhr auff in Nordost/vnd leuchtet gar schön bis an tag/den 14. oder 24. zu frü vmb ein vhr/wird der Monn nahe bey ihme stehen.

Der Mars vtrnd auch diß Monat nicht gesehen.

Die Venus leuchtet gar schön nach der Sonnen vngang/gegen Abend/werts/ist leicht zu erkennen.

Der Mercurius vtrnd diß Monat auch nicht gesehen.

Die Sonn gehet in das zeichen Löwen/den 12. oder 22. Julij/ auff den Abend vmb 6. vhr 49. minuten/ Die Mercurij, Hora Martis.

## Augustus/

## Augustmonat.

**W**as die Aspect dieses Monats anlangen thun/so ist vermuthlich die  $\text{♄}$  werde in diesem Monat nicht gar zu groß seyn/ sondern viel mehr küll vnd wind/ also daß der Monn ein bösen Rech Monat an diesem August so möchte haben. Den 1. zwar geschicht ein Quadrangel Jovis Solis/welcher Sonnenschein/vn zu frü nebel bedent/wie auch nach mittag donner.

Der Vollmonn geschicht den 3. oder 13. Augusti/ ein halbe viertelstund vor

E h

8. vhr

8. vhr vor mittag / h̄ stehet in dem 10. Haus / die ♀ im 1. vnd geschicht den 4. oder 14. ein vollkommener □ h̄. so gehet auch Mars per nebulosam Cancri, bedent gar vngeschlachte käl / doch mehrtheils trucken wetter / Sonderlich aber den 5. 6. 7. gar vngeschlachte käl / bey dem □ h̄ / vnd weil der Monn durch beeder Aspect laufft. Den 7. 8. 9. auff das letzte Viertel zu / ein gar vnstet / windig wetter / vnd wie ich verhoff / ein geschlachten regen geben / bey dem Semilex. h̄ vnd quint. h̄ / den 10. bey dem Δ 48 / starcker prausener wind / vielleicht nach mittag vnd auff den Abend ein domier wetter / mit grausamen vngestümb / wegen der apertion magnarum valvarum, in dem der Monn von der Coniunctione Iouis zum Triangel Mercurij gehet / vnd ist Jupiter vnd der Monn bey dem NB capite Medusæ. Vnder dem Siter ist jetzt einer gar hoffertig / aber er hab achtung nicht auff die Fäß / sondern auff den Keyff oder Hals.

Das letzte Viertel des Monns geschicht den 11. oder 21. Augusti / zu frü vmb 3. vhr 21. minuten. Anfangs diß Viertels ist es gewis sehr windig mit regen vñ donner / als den 11. 12. 13. den 14. 15. trüb traurig wetter / den 16. regen / warm / doch kein übrige grosse hitz / zu Ruben vnd Kraut gut wetter / aber der späten Ernd nicht gar dienlich.

Der Neue Herbstschein begibt sich den 17. oder 27. Augusti ein Viertel stund nach 7. vhr auff den Abend. Mich bedunckt die Sommerliche hitz wolle sich mit gewalt nachlassen / vnd anfangen Herbstlich zu werden / sonderlich bey Nacht / anfangs bey dem \* h̄ o / trüb / käl / traurig wetter. Aber hernacher von dem 19. an bis in den 22. ein windig / feuchte / vnstet wetter / bey dem \* h̄ 2. vnd □ h̄. den 23. noch immer feuchte / aber nicht kalt.

Das erste Viertel gefället auff den 24. Augusti oder 3. Septem. N. E. ein halbe viertelstund nach 7. vhr nach mittag. Es wird diß Viertel auch noch gar windig vnd feuchte sein / aber nicht so vngeschlachte / wie die vorigen wochen / sondern etwas wärmer / den 27. 28. starcker wind mit plis / vielleicht auch donner / den 29. 30. 31. vnstet wetter / wegen beeder widerwertigen Aspect / als quint. Saturni Solis, vnd Semilexus Martis Solis, doch mehr warm als käl.

NB Der Saturnus gehet diesen Monat vmb mitternacht auff in Nordost / den 14. zu frü nach mitternacht / wird der Monn bald nach ihm auffgehen.

Der Jupiter gehet zu Nacht vmb 10. vhr auff / gar schön hell in Nordost / den 10. zu frü wird der Monn nicht weit von ihm stehen.

Der Mars wird sich nach dem Mittel diß Monats in der frühen Morgen röth anfangen sehen zu lassen.

Die Venus ist Abendstern / leicht zu erkennen.

Der

Der Mercurius ob er gleich weit von der Sonnen stehet / wird er doch nicht gesehen / Propter obliquum descensum signorum Virginis & Libræ.

Der Sonnen eingang in die Jungfrau geschicht den 13. oder 23. Augusti / zu frü vor tags / vmb 1. vhr 27. minuten.

### September / Herbstmonat.

Der Herbstmonat wird sich wider alles verhoffen gar wol verhalten / vñ sein geschlachte vnd warm sein.

Der Vollmonn geschicht eben den 1. Septem. N. E. oder 11. N. E. vmb 11. vhr 25. min. in folgender nacht / ob gleich Saturnus gleich auffgangen ist / ratione latitudinis vnd kalte Nächts bringen solt / so glaub ich doch / es werde nicht geschehen / sondern gar ein seine warme zeit in sich anfallen / doch den 1. 2. wird zwar schönen Schein geben / aber schwerlich ohne reiff abgehen / dessen doch der Wein noch nicht bedarff / bey dem Δ 40. den 3. 4. windig / vngestümb / den 5. 6. 7. gefährliche zeit / warm / donner / plis / hagel vnd sonst viel vnglücks in Bohem vnd Franckenland / wird also diesen Sommer zu ende noch ein warmen Schein geben / aber bey dem letzten Viertel sich wider stossen vnd kalt werden / Dyr Francken / vnd alle die ihr gern Wein zur nouirfft in nicht betet fleißig / so ich lieb / will ich auch mit beien. Endet sich die schöne Sommerzeit.

### IV. Vom Herbst.

En Astronomischen Herbst fange ich dißmals an / erstlich von dem eingang der Sonnen in die Himlische Wag / wann tag vnd nacht in der gangen Welt einander gleich seyn / gemeiner opinion nach / aber in gründlicher warheit fehlet es vmb etwas / diereil die Sonn mit ganzer 24. stund in solchem ersten Punct der Wag stehen bleib / vnd denn auch / propter refractiones circa Horizontem. Gleiches geschicht auch anfangs des Frühlings / bey dem eingang der Sonnen in Widder / doch ist ein geringe differentis, so man nit wol merken kan / hab es nur gedereken willen. Hernacher betrachte ich auch nachfolgenden Neimon / diereil er nur 2. tag vnd 6. stund von dem eingang abweiche / vnd lasse den Vollmonn fahren / diereil er gar zu weit von dem eingang abweiche.

Es begibt sich aber solcher centralis ingressus Solis in Libram, den 13. oder 23. September vmb 9. vhr 10. minuten nach mittag in folgender nacht / wenn der 21. grad der Zwilling im auffgang sich herfür thut / vnd der 8. grad des Wassermans die mittagshnuten hat / die ♀ vnd ♄ rückgängig / stehen in 5. Haus / alle drey in ihrem gewerden sehein des ♄ / welcher im Krebs im 1. Haus

C 111

sein



sein residents hat. Der A nahe bey dem corde Leonis, vnd nur 4. grad von ihm/ der Monn stehet im 4. Haus/ der 2 mit dem glückrad vnd ratione lon-  
**NB** gitudinis, mit dem Capite Algol in dem 12. Haus/ Diese Constellatio ist sehr verwirret/ ich weiß schier nicht/ wer in dieser Figur Herr oder Knechte ist/ mein einfältige vnd treuherzige meynung ist diese/ die Leonisten vnd Mercurialisten wollen sich nun wider erquicken/ vnd schier dem Saturno zum Haupten wachsen/ sie sehen ihn nicht an/ die weil er sich so schändlich mit guten aber falschen wortten betrogen hat. In mittelft werden die vnter dem Krebs ligen mit  $\text{h}$  auch vneins/ gestehen ihm der prioritet nicht / die er ratione exaltationis bey ihnen gern haben wolt/ Das Feuer/ das dñ 1617. Jahr eilicher massen mit  $\text{h}$  gedämpffet/ wird jetzt mit gewalt wider anfangen zu brennen/ da kein Wasser/ sondern allein Gottes providencia wird dñschen können. Auf dieser eyntigen Figur nimm ich solches nicht allein/ sondern auf allen constellacionibus in signatoribus vnd Historien/ so sich seithero dem 1604. Jar zuge tragen. Man versteh mich recht.

Das Wetter belanget/ so ist es gewis vmb diese zeit nicht warm/ aber es möchte bey Nacht Chalmata geben/ wegen Martis constitutione, cum Luna & corde Leonis.

Das Neue Liecht erkündet sich den 16. oder 26. Septembris vmb 3. vhr 47. minuten zu früh vor tags/ wenn der 2. grad der Zwilling in meridiano stehet/ vnd im auffgang der 8. grad der Junfranen sich erhebt.  $\odot \text{v} \text{v}$  befinden sich in dem 2. Haus/ noch in  $\square \text{h}$  im 12. im Löwen/ der 2 in dem 9. Haus/ die vnter dem Stier verheissen dem  $\text{h}$  statliche Geshülff/ aber sie ist entweder nichts oder sehr gering. 2 ist rückgängig/ so krazet sich  $\text{h}$  am Kopff/ wird gar jr/ denn das Feuer so vnter dem Schützen vnd Krebs / mit gewalt angehet/ erschrecket ihn / 1c. Jetzt komme ich zur Gewitters verzeichnung. In dieser Neumono Figur ist Mercurius zimlich stark neben Saturno / bedeutet demnach ein windigen vnd vngeschlachten Herbst/ wie in der special witterungs verzeichnung soll angedeut werden.

Dies ganze Viertel hindurch ist ganz vestes/ kalt/ schnee/ regen/ windig vnd böses schädliches wetter zu gewarten/ bey der  $\odot \text{v} \text{v}$ , cum vindexiarrice, vnd  $\square \text{h}$  2.  $\odot \text{v} \text{v}$ ,  $\square \text{h}$  3. semil.  $\text{v} \text{v}$ , böß kalt schädlich wetter/ wie man wol wird erfahren.

Das erste Viertel gefält auff den 23. Septembris oder 3. Octobris N. E. 28. minuten / das ist ein halbe stund weniger 2. minuten nach 12. vhr zu mittag. Der Monn ist im 2. Haus/ Saturnus im 7. in deren  $\square \text{v} \text{v}$ . vnd sein drey Plaz neien rückgängig/ als 22 vnd 2. Derhalten glaube ich/ daß ein feuchte kalt vnter

wetter dñs Viertel sein werde/ sonderlich anfangs kalt / schnee/ oder sonst kalter regen/ gleich falls den 24. bey dem semil.  $\text{v} \text{v}$  retro gradi, windig/ feucht/ vnter tag weiter. Den 25. 26. möchte es sich ein wenig aufhellen/ bey dem biquinili 24/ vnd weil der Monn im Wasserman / vnd im  $\Delta \text{v} \text{v}$  seinen lauff hat/ wie auch in Oppositione cordis Leonis, vñ Quadrangel Jovis/ die kalte leisset jetzt **NB** etwas nach/ vnd fällt ein feuchte windig vnter wetter ein/ der Saat vnd dem Weinstock nichts nutz/ welcher Weinschlauch doch guten vnd gesunden Weins Anni 1617. june zum wucher/ hat im guten vorzath etwags auff/ der wird sich jeto freyen/ aber er sehe sich vor/ daß nicht Leute kommen/ die solchen außermucken / ihm nichts dafür geben werden/ vnd er mit seinen masse zusehen. Den 27. 28. feuchte regnet weiter/ quia Luna in Oppositione Martis, qui in semilexto Veneris, in Summa/ ein kalter feuchter vnd windiger Monat vnd Herbst. Dergleichen vnd nicht besser wetter wird sich zu ende dieses Monats ereygnen / vnd dieser Monat sich also enden.

Der Saturnus gehet diesen Monat zu nacht vmb halbweg 10. vhr auff in **NB** Nordost / den 10. oder 20. wird zu früh vmb 5. vhr der Monn in Nordwest nicht weit von ihm stehen/ daher er wird leicht zu erkennen sein.

Der Jupiter gehet zu nacht vmb 7. vhr auff gar schon hell in Nordost/ doch nicht so Septentrionalis wie Saturnus / den 6. oder 16. wird der Monn bald oder nahe mit ihm auffgehen.

Der Mars wird von der Sonnen auffgang in der Morgenröth / ehe es gar tag wird/ gesehen werden. Den 13. oder 13. wird zu früh der Monn wie ein Horn oder Hepppe anzusehen/ nahe bey ihm stehen.

Die Venus wie auch der Mercurius werden dñs Monat schwerlich gesehen/ die Venus zwar verleiern sich anfangs in der Abendröth/ zu ende des Monats wird sie sich in der Morgen öth wider anfangen sehen zu lassen / vnd also voran stern werden.

Wenn die tabule dñs ort zu treffen/ so ende dñs Monats der Mercurius sich in der Morgenröth zur linken Hand von der Venere sehen lassen.

Der Sonnen Eingang in die Himliche Wag ist albereit geset.

## October/ Weinmonat.

**D**ieser Monat möchte wol nicht Wein/ sondern Weinmonat genenn. **NB** net werden/ denn wie zu besorgen/ der Wein wird so stark seyn/ das ein nem werden die Augen übergehen/ wenn er ein starken trunck desselben thut. Sonst ins gemein/ halte ich dñen Monat vor/ wärmer vnd geschickter/ als den Herbstmonat.

Der Vollmon begibt sich den 7. oder 11. Decob. umb 2. vhr 39. min. nach  
mittag/ ob gleich h über Horoscopum, ☉ vnd ♀ herzeher/ vnd gem kalter vnd  
gewitter wolte einführen/ welches er den 5. vnd 6. wird schwerlich vnterlassen  
können/ so glaub ich doch/ der ♀ h 7/ vnd weil ♀ in angulo occidentis ist/  
solches nicht allerding zulassen/ sonder vielmehr ein feuchte/ vnstet windig wetter  
bringen vnd zimlich warm dabey/ nach gelegenheit der Jarzeit. Aber wie jeso  
gedacht/ den 5. 6. bey dem ☉ ♀ / kalter rauher vngechlachter wind wird zu ger  
wartten sein/ warm ♀ mit seinem lauff am Himmel mit dem calculo in tabulis  
prutenicis wird überein stimmen/ den 3. 4. gar fein süblich wetter/ mit vnstetem  
☉schein/wiaß vmb dise zeit pflegt zu wittern/ den 7. 8. kalter wind vnd regen.

Das letzte Viertel gefället auff den 8. oder 19. Decob. umb 7. vhr 49. min.  
nach mittag/ h fängt seinen Krebsgang an/ vnd befindet sich wider in dem ersten  
Haus/ diß Viertel bedumcket mich/ werde etwas leydenlicher vnd wärmer sein  
als das vorige/ mit stark in vnd feuchten winden/ wird jeso böser weg über land  
zu handeln sein/ den 9. trüb feuchte wetter/ den 10. Sonnenschein/wind nicht kalt/  
den 11. 12. 13. wunderliches wind/ ges watter/ aber nicht gar kalt/ bey den zweyen  
neuen Aspecten als biquintilis ♀ ♄ vnd Semisexto ♄ ♃/ den 14. windig feucht/  
trüb vnd kühl/ bey dem Neumoon/ wie jeso folgen wird.

Der Neumoon geschieht den 15. oder 5. Decob. umb 2. vhr 50. min. nach  
mittag/ Wenn die Sonn gehet per ☐ nebulosa Canori in humido signo,  
vnd lauffet der Moon diesen tag in einem f. sehen zeichen in trino der retro  
gradus, vnd auch in einen fe. sehen 3. chen Krebs stehet/ nach dem Aphorismo  
Cardani, welchen ich dñsmals vor warh affig halte/ weil sonderlich auch ♀ mit  
♀ im 7. Haus zu dem Δ 4 exlet/ welcher ihn auch den 17. erlet/ welcher kein  
grosse kalt/ sondern vielmehr ein weich vnd sehr vnstet regenwetter bedeut/ solches  
bestetigt auch der ♀ bey der spica virginis, den 19. 20. geschichte der Δ h ☉. Anno  
1590. auch in dem Dec. ward ein solcher Δ h ☉ vmb den 13. hatte ♀ vnd ♀ auch  
ihren stand in der Jungfrau/ da sehet Herr Vogther/ das von dem 11. bis in den  
15. ein sehr vnstet wetter sey gewesen/ da der dñre Sommer vorher gegangen.  
Aber Anno 1591. da ist gar ein truckner W. unmonat gewesen/ ich glaub aber nit  
das jsunder gar trucken sein werde/ die andern Planeten stehen jeso anders als das  
mals den 20. 21. auff das erst viertel zu kalt weter/ wo es anders nit gar gefryere  
vnd schneyet/ aber es wird nit lang weren/ wie jeso soll vermeldet werden.

Das erst Viertel wird man haben den 24. Dec. A. E. oder 2. Nov. N. E.  
ein viertelstund vor 9. vhr vor mittag/ geschicht gleich der quint. h 7/ vnd ste  
het der ♀ in culmine eccli, vnd die Sonn vmb lance australi, vnd gehet die ♀

in ir zeichen Bog. Mich will bedumcket in diß viertel was de noch bis auff den 27.  
erster/ vnd in meistens feuchte windig weter bringen/ denn der quint. h 8. zu  
anfang des viertels kein sonderliche kalt bedeut/ sondern viel mehr feuchte weter/  
dien eil auch der Neum per ☐ Horoscopi lauffen thut/ bey dem Fornahant/  
in ♀ cordis Leonis, Also den 24. 25. 26. bey dem Semif. ♄ ♃. anders nichts als  
wind vnd sehr vnstet weter ange deut wird. Aber von der 27. an bis zu dem velle  
mon geschicht zween sonderliche Aspect/ als der Δ h ♄ / welcher gar kalten vnd  
bedeut/ vnd als bald darauff der gegenchein ☉ / welcher vnd diese des Jars  
entweder nebel oder vnsteten Gemischein bringt/ ist es still/ so gefryere es gewis.

Der Vollmon gefället auff den 31. Dec. A. E. oder 10. Nov. N. E. zu frü umb  
5. vhr bringet gewis kalt weter/ wo nit auch schne/ endet sich also diser Monas.

Der Saturnus gehet zu Nacht zwischen 8. vnd 9. vhr in Nordost auff/ den 11.  
7. oder 17. vnd der Moon gar bald nach ihm auff gehen.

Der Jupiter gehet diß Monas in Nordost auff/ wenn die Sonn in Suda  
west ist vnorganen/ ist gar herrlich schön vnd groß anzusehen.

Der Mars gehet zu frü umb 3. vhr in Osten auff/ gar feuerroth/ den 12.  
zu frü wird der Moon nahe bey ihm auff gehen.

Die ♀ ist Morgenstern/ leuchtet vor der Sonnen auffgang gar schön.

Der Mercurius wird in der Morgenroth gesehen/ bis auff den halben theil  
des Monas/ hernacher verlieret er sich.

Die Sonn gehet in das zeichen Scorpion/ den 13. oder 23. Decobris zu frü  
nach mitternacht/ umb 3. vhr 27. minuten.

November/

Wintermonat.

**D**er Wintermonat ist anfangs noch kalt genug/ aber windig dabey/ aber  
hernacher halte ich auff keine sonderliche kalt mehr/ bis zu ende des Mo  
nats/ sondern mehrertheils feuchte vnd windig weter. Den 1. begibt sich  
der ☉ h 7/ welcher on allen zweiffel kalt weter/ vielleicht auch schne/ oder regen vñ  
schnee durcheinander bringt/ weil sonderlich auch der ♀ seinen lauff aber in lati  
tudine Boreali, vnd Semisexto Saturni hat/ kan sich auch die Sonn ein wenig  
sehen lassen/ den andern geschichte eine validissima apertio portarum, nembe  
lich die ♀ h 8/ welche ohn allen zweiffel stark in wind mit regen vnd schne bedeut/  
den 3. gehet der Moon à Coniunctione Saturni ad Quadratum Veneris,  
schnee/ kalt weter/ den 4. 5. 6. windig vnd feuchte vnfläth weter.

Das letzte Viertel geschicht den 7. oder 17. Novembris zu frü nach mittern  
acht/ umb 3. vhr 19. minuten/ die liebe ♀ gehet gleich auff in ihrem eranen ze  
chen/ doch in ☐ h / aber sie weichet von ihm/ die Sonn sehet in Oppositione  
plejadum,

plejadum, Luna cum corde Leonis, & auch in Oppositione plejadum, gang vnstet/vngeschlacht/ feucht windig wetter / heller es sich gegen tag auff / so mocht es gefryren / des tages aber wider lnd/feucht vnd windig. Solches wetter besetzigen auch folgende Aspect/den 9. vnd 10. als die  $\Delta$   $\Delta$ , biq  $\Delta$   $\Delta$ , biq  $\Delta$   $\Delta$ . Aber folgents bis zu dem Newmon/etn sein warm leydlich/ doch noch windig vnd feucht wetter/ bey dem  $\Delta$   $\Delta$  vnd  $\Delta$   $\Delta$  also ein vnlustige Martimonacht.

Der Newe Christfchein ereyget sich den 14. oder 24. Novemb. zu frů nur 4. mtn. vor 5. vhr die  $\Delta$  vnd  $\Delta$  stehen beyssammen bey des Scorpions Herckstern/ in Serail Martis/ so hat Jupter das 7. Haus innen/ & cum Spica. Ich halte mit diesem Newmon. werde gar ein seine zeit einfallen/viel Sonnenschein geben/ des tages gar sein lieblich / gegen tag aber kalt vnd Eys / den 17. 18. 19. 20. wunderlich wetter / vnd ein vnglückselige zeit bey dem vergiftten  $\Delta$   $\Delta$  / sein alle deede in detrimento, wer da kan/der fliehe Jesu Zanck vnd Hader. Ich halte es werde warm/ feucht vnd nůblich wetter seyn / weit jenderlich der biquint. 24. auch mit einfallt. Anno 1592. vmb das mittel des Novemb. bey solchem Quadrangel Saturni Martis/nůblich vnd feucht warm wetter gemeyen.

Das erste Viertel geschicht den 22. Novemb. oder 2. Decem. N. E. zu frů 12. mtn. nach 6. vhr. In diß Viertel gefället kein einiger Aspect/die Sonn ist mit Mercurio in dem ersten Haus/ im  $\Delta$  vnd  $\Delta$ . Der halben weißte ich von keiner sonderlichen verenderung des wetters zu schreiben. Den 22. 23. nůblich/ feucht/ nicht kalt / Luna per Triangulum Horoscopi insignis humidis. Den 24. 25. aleteh al o / tier weil der Monn lauffet per Quadratum Saturni vnd Oppositionem Martis, erzeget also solches Aspectis Wirkung witterumb/ den 25. 26. Sonnenschein/zu frů kalt/den 27. 28. vnsteter Sonnenschein/zu frů Nebel.

Der Vollmon begibt sich den 29. Nov. N. E. oder 9. Decem. N. E. al. 20. mtn. nach 6. vhr nach der Sonnen vntergang/die Planeten sein gewaltig in die Häuser aufgetheilet/ vnd  $\Delta$  allein angularis. Ich halte mit diesem Vollmon werde sich das wetter mercklich enden/ vnd ein recht kalt winter vnd schneewetter anfallt.

NB Der Saturnus gehet zwischen 6. vnd 7. vhr in Nordost auff / den dritten wird der Monn ratione latitudinis, schier gleich mit ihme auffgehen / werden gar nahe beyssammen stehen/Saturnus etwas zur linken hand.

Der Jupter gehet ein stund nach der Sonnen vntergang auff/vnd leuchtet weßlich schon / wie auch im vorigen Monat gedacht worden / werden ihn etlich vor einen neuen Stern ansehen.

Des

Der  $\Delta$  gehet frů vor tags vmb 2. vhr auff in Ost / feuerroth/den 27. wird der Monn mit ihme auffgehen/nicht weit von ihme / aber ein wenig nach ihme ratione latitudinis.

Die Venus ist Morgenstern vnd leicht zu erkennen.

Der Mercurius wird diß ganz Monat nicht gesehen.

Die Sonn gehet in das zeichen Schů den 11. oder 21. Novembris vmb 9. vhr 40. minuten in folgender Nacht.

December/

Christmonat.

Ich halte d. r. für/der Christmonat werde recht frisch Winterwetter bringen sonderlich zu anfang vnd vmb das mittel. Anfangs den 1. 2. 3. recht kalt wetter/mit schnee vnd gehen winden/bey dem  $\Delta$   $\Delta$ ,  $\Delta$   $\Delta$ ,  $\Delta$   $\Delta$  / den 4. 5. vnsteter Sonnenschein vnd kalt wetter.

Das letzte Viertel begibt sich den 6. oder 16. Decemb. vmb 11. vhr 23. mtn. zu mittag die Sonn stehet in dem 10. Haus/ & cum lance Australi,  $\Delta$  aller der Spica zu. Mein bedencken ist diß/das ich wol der meynung sey/das es kalt gemig vnd diß zeit werde sein/ aber jetzund starke wind/mit auffshawung sich vermehren lassen/bey dem  $\Delta$   $\Delta$  den 6. 7. vnd weil der Monn durch beider Aspect laufft/darauff erfolget die  $\Delta$   $\Delta$  vnd  $\Delta$   $\Delta$ . welche Sonnenschein/nebel / vnd des tages thauwind auffreiben werden/doch behele die kält die oberhand/vñ beschleiffe also die gewitters verzeichnung/sampt andern eingemischten Natůrlichen zufällen / so vil auß dem Gestirn abzunehmen / vnd der gůtliche Leser spairt ihm hin vnd her finden kan. Von folgenden Eingang der Sonnen in Steinbock vnd nechst darauff folgenden Newmon/Geliebtes Gott/vnd hab ich das Leben vnd Gesundheit/will ich das 1621. Jahr im Namen Gottes wider anfangen.

Von den Finsternissen vnd ihren Natůrlichen Bedeutungen.

In diesem Jahr Jesu Christi 1620. werden am vmbkreiß des Erdbodens 6. Finsternis an beeden Liechtern des Himmels sich ereygen/4. an der Sonnen vnd 2. an dem Monn. Diewel aber die 4. an der Sonnen bey vns in diesen Europaischen Landen nit zu Gesichte kommen werden / so lasse ich solche sayren. Die andern 2. an dem Monn werden bey hellen Himmel wol zu sehen vnd observiren sein/von welchen ich auch jeso berichte thun will.

Die erst an dem Monn wird sich begeben den 5. oder 15. Junij zu frů vnd Mitternacht/ in dem 24. grad des zeichens Schů den/der anfang wird sich in die

sein

sem Anspachischen Meridiano ereignen/ vmb 11. vhr 24. min. vor mitternacht/  
 da der Monn auff der linken hand gegen mittag wider anfangen in den schatten  
 der Erden zulauffen/ vnd je länger je tieffer hinein rucken bis er 34. min. nach 12.  
 vhr oder mitternacht ganz in schatten der Erden wird kommen sein/ vmb 2. vhr 22.  
 minut. nach Mitternacht wird er an der linken hand gegen Vffen die stralen der  
 Sonnen wider anfangen zu empfangen/ endlich vmb 3. vhr 31. mi. das ist unge-  
 fehr ein halbe stund vor der Sonnen auffgang/ wider vmb in vollem runden Lichte  
 scheinen wird/ das mittel dieser schrecklichen Monde finsternuß geschieht gerad  
 halbweg 2. vhr nach mitternacht/ wenn das Centrum  $\Delta$  a centro umbræ ter-  
 ræ gegen mittag 9. mi. stehen wird/ denn der Semidiameter umbræ 43. ist der  
 Monn (wo fern es hell ist/ wird auch in höchster verdunklung gar wol vnd rund  
 wie ein glüent eyen anzusehen seyn/ welches sein eygen Lichte/ so er von Natur  
 hat/ ist. Aber es wird sich in dem verfinsterten Monn/ ungefähr dreier Finger breit  
 von der eussersten rundigkeit des Monns/ ein andere rundigkeit gegē dem centro  
 ereignen/ welche vil dunkelröther oder schwerer sein wird als die andere/ wie ich  
 deren in der Finsternuß des Monns/ des Jars 1617. den 6. oder 16. Augusti/ mit  
 grosser verwunderung angesehen hab/ in bey sein des Ehrentitels vnd wolgeacht-  
 ten Herrn Friderici Gurekfelders/ alhier zu Anspach/ Fürstlichen Secretarij.  
 Aber hiervon besthe günstiger Leser die dedication meines prognostici auff dz  
 Jar 1619. Zur zeit des mittels der Finsternuß ereignet sich der 15. grad des Stein-  
 bocks im 10. Haus/ oder meridiano. Im auffgang 21. wie zu anfang des Som-  
 mers in der præventional Figur des Vollmonds/ welcher eben daz ist/ zumbluch  
 vmbständig sampt den vornehmsten bedeutungen angezeigt worden/ dabey ich es  
 NB auch bleiben lasse. Allein hab ich alldar vergessen zu sehen den grossen jammer  
 vnd vnglück so die jenigen Leut/ Länder vnd Stätt erfahren werden/ welche ein  
 verwandtschaft mit dem zichen Schütz haben/ Franckenland kompt wider zu ru-  
 he/ dieweil Jupiter in dem zichen Stier in dem ersten Haus sein residents gar  
 heimlich hat/ in  $\Delta$  / welcher im Löwen vnd im 5. Haus/ steht/ möchte zwischen  
 dem Stier vnd Löwen ein vnerhoffter Heyrath geschlossen werden.

Die andere gleichfalls schreckliche Monde finsternuß wird geschehen den 29.  
 Nov. A. E. oder 9. Decem. N. E. al nach der Sonnen vntergang im 18. grad 11.  
 min. der Zwilling/ deren anfang wird geschehen 29. min. nach 4. vhr/ ungefähr  
 ein halbe stund nach der Sonnen vntergang/ da der Monn gegen auffgang auff  
 der linken hand wird anfangen den schatten der Erden zu berühren/ gar in  
 den schatten der Erden eingehen/ vmb 5. vhr 34. minut. vnd im schatten der Er-  
 den verbleiben/ bis vmb 7. vhr 35. minut. ganz von dem schatten der Erden erle-

dig

digt werden/ vnd die Finsternuß ein ende nemen/ vmb 8. vhr 11. min. weßet vom  
 anfang bis zum ende 3 stund 4. min. das mittel dieser Finsternuß wird sein/ vmb  
 6. vhr 20. min. In mittelst dieser Finsternuß/ wird der Monn auch dunkelrot vnd  
 ganz rund gesehen werden/ wie in der vor gen Finsternuß gedacht worden/ wenn  
 aber der Monn gegen auffgang wird wider anfangen/ die stralen der Sonnen zu  
 empfangen/ so wird solcher sich beginnen Aschensarb zu werden/ vmb je mehr der  
 Monn am Lichte zunimpt/ je schwärzer wird der schatten der Erden werden/ die  
 vrsach findestu in vorgedachter metner dedication auff das Jahr 1619.

Wann nun der Monn in höchster verdunklung steht/ so ist der 21. gr. des  
 Fisch/ in meridiano/ vnd im auffgang gehet herfür/ der 19. grad des Krebs/ ein  
 stund zuvor ist  $\beta$  in dem 4. gr. des Krebs auffgangen/ da gleich der Monn gar in  
 den schatten der Erden gewichen/ steht jetzt in dem 12. Haus/ wie auch der verfin-  
 sterte Monn/ doch 16. grad von  $\beta$ / Die Sonn mit  $\gamma$  in dem 6. Haus/ die  $\eta$  im 5.  
 $\zeta$  in dem 4.  $\theta$  im Stier in dem 11. der güttge  $\gamma$  ist dispositio. dieser Himlischen  
 Figur neben Mercurio, Sollte nach Meßahala sehr nichts böses bringen/ diese  
 Finsternuß/ aber ich glaub ihme ditzals gar nit/ sondern halte dafür es werde gar  
 ein vngesunder Winter darauff erfolgen/ mit starkem wind vnd villem schne oder  
 regen. Die vnter den Zwillingen haben noch ein bösen Winter/ kan wol auff vori-  
 gen auffstand vnd vnruhe ein gewaltige Pest erfolgen/ die viel tausent Menschen  
 wird hinweg nemen/ dieweil jetzt der Monn mit dem vergiftten Drachenschwang/  
 vnd die Sonn bey dem aculeo Scorpij steht. Den grossen vnd kleinen Diebe  
 wird diesen Sommer vnd Winter sehr getrohet/ wie auch die jenigen/ so mit dem  
 Zippertein behaftt sein/ werden auch ein bösen Sommer vnd Winter haben. Die NB  
 empörung wird gestellet/ dieweil der  $\gamma$  in das mittel tritt/ vnd weil er ratione ex-  
 altationis über das 1. Haus regirt/ vnd ratione domus über das 10. versöhnet  
 also den gemeinen Vöffel wider mit der Obrigkeit/ Vnrühige Köpff bedencken  
 ditz wol/ denn zur warnung wird ditz geschriben/ denn alle Historien bezeugen ein-  
 mütiglich/ das nie kein Auffruhr ist vngestraftt bleiben/  $\gamma$  sithet beedes das 10. vnd  
 1. Haus glücklich an/ vnd gibe desto besser hoffnung/ das alles noch gnädig abge-  
 hen soll. Das geb Gott. Der  $\zeta$  zu  $\alpha$  sithet  $\beta$  vnd Horoscopum per  $\square$  an/ aber  
 er ist zu schwach/ wird nichts darauß/ er ist ditzmal gar zu Weibisch/ wird sich viel  
 mehr der Bulerey ergeben/ dieweil er mit der Veneris in commutatione sig-  
 norum steht/ denn er ist in signo & termino Veneris, so ist die Venus in  
 signo & termino Martis, ein gewaltige vnd ehliche freundschaft zwischen  
 Venerischen vnd Martialischen Menschen/ vmb so viel auch von den Finstern-  
 nussen.

von

Von der Fruchtbarkeit dieses M. DC. XX. Jars.

**Z**u der Fruchtbarkeit dieses 1620. Jars Jesu Christi ist gar schwer vnd sehr zweiffelhafftig etwz gewisses zu prognosticira. Den der Frülhing wird ins gemein gar fein geschlacht sein / der Sommer warm vnd zimlich dartz / daher man billich ein recht fruchtbar Jahr verhoffen solt / hergegen im Frülhing zu ende des Aprillen vnd anfang des Mayen kalt schädlich wetter zubezahren / vnd der Augustmonat gefället mir auch nicht wol / denn er zu kühl vnd ungeschlacht wird sein. Der Herbstmonat gefället mir auch wol / aber ich förchte reiff / vnd ob gleich der October fein wetter wird bringen / so ist doch der tag zu kurz / vnd die Sonn nit so kräftig / das sie den noch gar vnzeitigen Wein / könterrecht zeitig vnd gut machen / was im Monat Julio nit geschehen / ist hernacher die hoffnung warlich gering. Dis Jar werde so gut es immer wölle / so wird es doch kein 1617. Jar sein / was die Astrologischen muumassung anlangen thut. Aber Gott der Allmächtige / der das oberste directorium in seinen Händen hat / der wölle wider alle böse influentia des Himmels / ein gesundes / friedliches / reiches vnd glückseliges Jahr heischen vnd geben / vmb Jesu Christi vnser eintigen Erlösers vnd Seligmachers willen / Amen.

Register der Stätt / Länder vnd Königreich / so vnter den zwölff Himlischen zeichen gelegen sind.

**A** Vnter dem Widder sind / Teutschland / Franckreich / Engeland / Klein Polen / hoch Burgund / Schwaben / ober Schlesien / Bodensee / Westreich / Neapolis / Florenz / Ferrara / Braunschweig / Brich / Lndau / Cracaw.

**S** Vnter dem Stier sind / Türcken / groß Polen / weiß Ruessen / Schampagnien / Punderland / das Nieß / Schwetzer / Franckreich / Lothringen / Schweden / Irland / Burgis in Spannten / Bononia / Mantua / Sena / Zürich / Lucern / Würzburg / Metz / Gnsen / Posen / Leipzig / Perus / Carlstat / Parma / Neugart.

**A** Vnter dem Zwilling sind / Egypten / Armeni / Flandern / Brabant / Wirttemberg / ein theil der Lombarden / Wersel / Nürnberg / Onspach / Leuen / Meyns / Bamberg / Brieg / Billach / Kitzingen / Schweinsfurt / Hoffurt / Lunden / Corduben.

**K** Vnter dem Krebs sind das Königreich Schotten / die Graffschafft Burgund / Preussen / Holland / Seeland / Constantinopel / Thunis / Venedig / Genua / Luca / Meyland / Vneenz / Bern / Trier / Lübeck / Magdeburg.

**A** Vnter

**L** Vnter dem Löwen sind Welschland / vnd das Gebirge Emilia Scellia / Böhe / Prag / Blm / Colker / Sardinia / ein theil der Türcken / Linn / Krems / Mantua / Ravenna / Rom.

**J** Vnter der Jungfrawen sind Griechenland / Africa / Kernen / Crasaten / Babel / ein theil am Rhein / Eriachen / nider Schlesien / Erckland / Kinckau / Rhodts / Romania / Navarra / Jerusalem / Pamphilia / Paris / Lion / Lugdun / Tholosen / Rüm / Brundus / Segnia / Basel / Eriuz / Preßlau / Hopselberg.

**V** Vnter der Wag sind Oesterreich / Elßas / Pfland / Saphon / Delphinat / Straßburg / Wien in Oesterreich / Franckfurt am Mayn / Speyer / Schwabischen Hall / Heystorun / Wimpffen / Mosbach / Feldkirch / Lysa on.

**S** Vnter dem Scorpion sind Nordwegen / Westschweden / Cathalorien / obere Bayern / Alcon / Padua / Urbis / Brixen / München / Eyckstat / Wien in der Provinz / Vallent in Hispanien / Danzig.

**S** Vnter dem Schützen sind Hispanien / Bngern / Mehren / Wendem / Volateria / Murina / Meißnerland / Eöln am Rhein / Ofen / Stuttgarten / Koenburg an der Tauber / Judenburg / Cascha / Narbona / Auenion / Collet in Spanien.

**S** Vnter dem Steinbock sind Bosnia / Bulgaria / die Masaw / Lndaw / Sachsen / Hessen / Thuringen / Steyermark / die alte Mark / Gälch / Cleven / Bergen / Gend / Mechel / Augspurg / Brandenburg / Cosin / Brenis / Wilde in Littawen.

**A** Vnter dem Wasserman sind Mosaw / Danemarc / Rot Ruessen / Sud Schweden / Walachey / Caricrey / Westphalen / vnd was zwischen der Mase vnd Mosel ligt / Hamburg / Bremen / Salzburg / Trient / Ingolstadt / ein theil Beyerland.

**F** Vnter den Fischen sind Portugalia / Normandia / Calabria / Westereicher oder Barthmer / Compostel / Regenspurg / Wormbs / S. Jacob / Hispania / Alexandria / Parens.

Der Erste Quadrangel : Widder / Krebs / Wag / Steinbock.

Der ander Quadrangel : Stier / Löw / Scorpion / Wasserman.

Der dritte Quadrangel : Zwilling / Jungfraw / Schütz / Fisch.

Gedruckt vnd verlegt zu Nürnberg / bey Johann Lauern.